

an kreuzen

St. Johannes
Ritterhude

Friedenskirche
Scharmbeckstotel

St. Willehadi
Scharmbeck

St. Marien
Osterholz

Emmaus
Pennigbüttel

*Wir wünschen Ihnen ein
friedvolles Weihnachtsfest!*



Thema Weihnachten

4+5



Brot für die Welt

9



Weihnachtsgottesdienste

15

Inhalt

	Seite
Aktuelles	3
Neujahrsbotschaft der Konfirmand*innen	
Das Thema	4 + 5
Weihnachten für Leib und Seele	
Licht für den Frieden	
Weihnachtsgebäck-Rezepte	
Kinder & Jugendliche	6 + 7
Familienfreizeit Lichtblick in Drangstedt	
Jugendarbeit in St. Willehadi in den Siebzigern	
Aktuelles/Werbung	8
Musikgruppe TonArt sucht neue Leitung	
Vormittagsseminare für Frauen	
Impressum	
Aktuelles	9
Neue Aktion Brot für die Welt	
„ankreuzen“ - in eigener Sache	
Werbung	10
Bildung	11
Kirchen und Kino	
Weltgebetstag 2023	
Aktuelles/Werbung	12
Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder	
Diakonie	13
Diakonisches Werk gibt Energie-Spartipps	
Kirchenmusik	14
Bläuerschule sucht Mitspielende	
Musikalische Andacht mittendrin	
Weihnachtsgottesdienste	15
Gottesdienste	16 + 17
Die Termine im Dezember 2022, Januar und Februar 2023	
St. Johannes	18 -20
Abschied von Mona Bürger/neuer Organist	
Neue Reinigungskraft/Weihnachtsmarkt	
Gottesdienste im Gemeindehaus	
Friedenskirche	21 + 22
Abschied von Enno Kückens	
Was sich jetzt ändert	
St. Willehadi	23 - 26
St. Willehadi auf dem Weihnachtsmarkt	
Wie war denn deine Konfi-Zeit	
Impressionen der Gemeindefahrt nach Jordanien	
Kurztrip nach Namibia	
Abschied von Pastorin Siemers-Tietjen aus Kita	
St. Marien	27 - 28
Neue Pastorin plant 2023/Neuer Kirchenführer	
Krippenspiel/Abschied von Pastor Georg Ziegler	
Emmaus	29 - 30
Frauenfrühstück/Grünkohl-Gemeindefahrt	
Mitarbeiterfeier 2023/Konzert von Chor Kekeli	
Werbung	31
Unsere Adressen	32

Andacht zur Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13)

Es ist heiß. Unerträglich heiß. Denn sie ist in die Wüste geflohen. Weg von den Demütigungen. Schwanger ist sie. Und weiß nicht mehr weiter. Da tritt ein Engel zu ihr und sie, die bislang nur die namenlose Magd war, wird vom Boten Gottes mit ihrem Namen angesprochen: Hagar.

Ein Name gibt Würde und verleiht Ansehen. Und manchmal sind Namen auch sprechend. Wie der Name Hagar. Übersetzt heißt er: Fremde.

Wer ist Hagar, diese Frau, die erste weibliche Gestalt der Bibel, die von Gott durch einen Engel angesprochen wird? Sie ist eine Ägypterin, die als Magd bei Sarah und Abraham, den Erzeltern Israels, lebt. Da Sarah bislang kinderlos geblieben ist, gibt sie ihre Magd ihrem Mann Abraham, damit er „zu ihr gehe“. Ein üblicher Brauch im Alten Orient: Kann die Herrin kein Kind bekommen, schläft ihr Mann mit der Magd. Im Schoß der Herrin bekommt die Magd ihr Kind und das Neugeborene gilt als legitimer Erbe. Quasi eine Art „Leihmutter“ soll Hagar sein. Für uns heute ein mehr als befremdlicher Brauch.

Es kommt zu Konflikten. Die schwangere Hagar flieht noch vor der Geburt, weil sie die Demütigungen ihrer Herrin nicht mehr erträgt. So findet der Engel sie in der Wüste und spricht sie an: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“ So beginnt das Gespräch zwischen der Frau und dem Boten Gottes. Manchmal braucht es vielleicht nicht mehr als diese Frage an einen verzweifelten Menschen: „Wie geht es dir und was hast du vor?“

Der Engel sagt Hagar zu, dass sie einen Sohn gebären wird, dessen Name „Ismael“ heißen soll. Wieder ein sprechender Name, denn übersetzt heißt er: Gott hört. Hagar wird wieder zurückkehren zu Sarah und Abraham. Aber vorher nennt sie Gott bei Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Noch ein sprechender Name in dieser wunderbaren Geschichte, in der Gott hört und sieht und sich der Fremden annimmt.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Die Worte dieser Frau begleiten uns durch die nächsten zwölf Monate: Hagar legt ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis ab. Und lädt ein, diese Erfahrung zu teilen: Gott sieht mich.

Gesehen werden. Wahrgenommen, ernstgenommen werden. Das brauchen Menschen. „Mich sieht niemand“, höre ich manchmal als Klage. Oder: „Niemand sieht, was ich hier tue.“ Nicht gesehen zu werden, das kränkt und das ist der innere Motor für Konflikte. Nicht gesehen werden, das macht einsam und lässt Menschen in Not allein. In Berthold Brechts Dreigroschenoper heißt es: „Denn die einen sind im Dunkeln, und die anderen sind im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“ Dazu ist die Jahreslosung ein Gegenwort: Für Gott ist niemand im Dunkeln. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Der Engel Gottes wendet sich gerade der Fremden zu. Gott sieht und hört ihr Elend.

Was sieht und hört Gott in diesem neuen Jahr 2023? Er sieht eine Welt in Unordnung und Krisen. Er sieht viele Menschen im Dunkeln. Als Christenmenschen vertrauen wir darauf: Gott hat durch die Geburt von Jesus Christus das Dunkel hell gemacht – so hören wir zu Weihnachten. Gott sieht uns liebevoll an und ist an unserer Seite. Gott lässt sein freundliches Angesicht leuchten über jedem Menschen. In den Augen Gottes wird niemand übersehen.

Das kann auch unseren menschlichen Blick auf die Welt verändern. Es ermutigt dazu, dass auch wir auf andere mit dem Blick der Liebe und Barmherzigkeit schauen. Gerade auf die im Dunkeln. Wo sind in meinem Umfeld Menschen, deren innere oder äußere Not niemand wahrnimmt? Wo kann ich zeigen: „Ich sehe dich“? Wo kann ich helfen? Kein Mensch darf übersehen werden.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Das ist wahr. Aber wir vertrauen auf einen Gott, der sieht und hört und Menschen Halt gibt - und die nötige Orientierung, damit wir verantwortungsvolle Wege gehen können.

Ein gesegnetes Jahr 2023!

Ihr
Dr. Hans Christian
Brandy
Regionalbischof
für den Sprengel
Stade



„Sich selbst um die Probleme kümmern“

Eine Neujahrsbotschaft von Konfirmand*innen an die Leser*innen von ankreuzen

– VON VOLKER AUSTEIN –

„Über das Klima wird in der Öffentlichkeit viel geredet. Aber was heißt das denn für euch?“

Unter dieser Überschrift wurden die Konfis einer Unterrichtsgruppe in St. Willehadi mit einer Reihe von Fragen konfrontiert. Es ging um Fleischkonsum, Flüge, um Ängste und Hoffnungen. Es wurde nach Menschen gefragt, deren Handeln man gut findet, aber auch, was die Jugendlichen von sich selbst erwarten.

Wir gehen mit einer Reihe von ersten Meldungen zur Klimaentwicklung in das neue Jahr: Die Temperaturen in Europa steigen überraschenderweise mehr als im Weltdurchschnitt. Die Gletscher in der Schweiz, die Flüsse wie die Rhone und den Rhein speisen, schmelzen rascher als gedacht.

Diakon Volker Austein befragte **Karoline-Renée Funck**, **Mia Kück** und **Janne Tietjen** – alle 13 Jahre alt.

Volker Austein: *Was möchtet ihr den Leserinnen und Lesern von ankreuzen für das neue Jahr gern mit auf den Weg geben?*

Mia Kück: Ich kann mir nicht vorstellen, dass dieses wichtige Thema für manche Menschen so unwichtig ist und sie trotz des Klimawandels einfach weiter Strom, Wasser und anderes verschwenden.

Karoline-Renée Funck: Für manche ist das nur eine Frage des Geldes, die achten nicht darauf, was im Hintergrund alles passiert.

Janne Tietjen: Die sollen nicht weiter Strom oder Wasser verschwenden. In anderen Ländern mangelt es.

Mia Kück: Manche kaufen mehr Lebensmittel als sie verbrauchen. Viele Tiere könnten noch leben.

Volker Austein: *Wann ist euch das mit der Verschwendung klargeworden?*

Karoline-Renée Funck: Beim Einkauf von Lebensmitteln. Ich habe schon oft dabei gedacht: Das wird doch nicht gegessen, sondern weggeworfen.

Janne Tietjen: Man guckt die Prospekte durch und sieht wieder, was im Angebot ist. Man braucht es eigentlich nicht. Und dann wird es schlecht.

Mia Kück: Abends. Wir machen Käse auf, essen den nicht auf. Dann denkt man nicht mehr dran, macht was anderes auf. Nachher kann man den alten Käse wegschmeißen.



Karoline-Renée Funck



Mia Kück



Janne Tietjen

Karoline-Renée Funck: Brot wird wegge-
worfen, nicht gegessen.

Volker Austein: *Wo findet Ihr Unterstützung für eure Ansichten?*

Mia Kück: Meine Eltern denken ähnlich. Mit Klassenkameraden redet man eher wenig darüber. Ich glaube, die denken nicht drüber nach. Wenn Lehrer mal den Klimawandel ansprechen, dann wird allerdings viel diskutiert.

Janne Tietjen: Teilweise bei Freunden,

auch bei meinem Vater, der sich als Imker für Insekten einsetzt. Mit der Klasse braucht man nicht darüber zu diskutieren.

Karoline-Renée Funck: Ich bin mir mit meiner Oma über den unnötigen Plastikverbrauch einig.

Volker Austein: *Welche Hoffnung setzt Ihr auf Fridays for Future?*

Mia Kück: Manche Menschen finden es eher lächerlich, auf die Straße zu gehen.

Janne Tietjen: Dann gibt es die, die sich aufregen, dass Klimaaktivisten auf die Straße gehen und der Verkehr dadurch ins Stoppen kommt.

Volker Austein: *Gehen Christinnen und Christen besser mit dem Thema Klimawandel um?*

Karoline-Renée Funck: Nicht unbedingt. Ich glaube, dass die Religion da keine Rolle spielt. Jeder Mensch entscheidet selbst.

Janne Tietjen: Das finde ich auch. Jeder ist gefordert, egal welcher Religion.

Volker Austein: *Was möchtet ihr den Leserinnen und Lesern von ankreuzen noch mit auf den Weg ins neue Jahr geben?*

Mia Kück: Sie sollen nicht denken, andere achten darauf oder machen das schon. Sie müssen selber anfangen, sich um die Probleme zu kümmern.

Janne Tietjen: Sie sollten dabei daran denken, andere einzubeziehen und andere auf Verschwendung aufmerksam machen.

Karoline-Renée Funck: Ja, das Thema muss sich verbreiten.

Mia Kück: Schon kleinere Kinder sollten das bemerken. Wir machen einmal im Jahr in Garlstedt mit vielen Leuten eine Müllsammelaktion.

Janne Tietjen: Es ist erstaunlich und erschreckend, was man findet. Eine ganze Esszimmereinrichtung lag im Gebüsch.

Volker Austein: *Vielen Dank für das Gespräch.*

Ein Licht für den Frieden

Nehmen Sie das Licht aus Bethlehem mit nach Hause

– VON GERT GLASER –

Waben Sie schon einmal versucht, eine brennende Kerze ohne besonderen Schutz zu transportieren? Vor dieses Problem sah sich Raniero di Ranieri einst gestellt.

Der wegen seiner Stärke und Verwegenheit zum Ritter Geschlagene nahm am 1. Kreuzzug teil. 1099 eroberten er und seine Mitstreiter Jerusalem. Das Gemetzel war beispiellos. Beim anschließenden Gelage erscheint ein Narr und provoziert die betrunkenen Ritter mit einer Geschichte: Der vom Himmel herunterblickende Petrus beklagt sich bei Christus über das Morden und Plündern in der heiligen Stadt. Der Heiland selbst tröstet sich damit, dass der brutalste aller Ritter trotz allem eine brennende Kerze an seiner Seite hat.

Gottfried von Bouillon, der Heerführer, hatte es dem Recken gestattet, wegen erwiesener Tapferkeit als erster seine Kerze am Grab Jesu zu entzünden. So ist Raniero besonders stolz auf dieses Lichtlein. Einer seiner Kameraden weist ihn darauf hin, dass er in diesem Falle nicht seiner Gewohnheit folgend auch diese Errungenschaft der Madonna im Dom von Florenz zu Füßen legen könne. Niemand vermöge, ein Licht durch die halbe Welt zu tragen, ohne dass es erlösche. Das genügt Raniero, um alle vom Gegenteil zu überzeugen: Ihm würde genau das gelingen. Und tatsächlich: Durch Geschicklichkeit und glückliche Zufälle gelingt es dem völlig entkräfteten und für verrückt erklärten Grobian, das Licht tatsächlich in den Dom seiner Heimatstadt Florenz zu bringen.



Der Ursprung der Initiative „Licht aus Bethlehem“ scheint dem gegenüber weit weniger dramatisch. Sie entstand 1986 im Rahmen des Österreichischen Rundfunks (ORF). Das Licht wurde zunächst als Dankeschön an all jene weitergereicht, die im Rahmen der ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ für Not leidende Menschen gespendet hatten. Seitdem hat sich das Friedenslicht in vielen europäischen Ländern zu einem festen Weihnachtsbrauch entwickelt. Besonders die Pfadfinderbewegung hat sich der Aktion Friedenslicht angenommen. So engagiert sich in Deutschland gerade der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP), damit die Friedensbotschaft aus Bethlehem möglichst viele Häuser und Wohnungen erreicht.

Entzündet wird es nicht, wie im Falle des Ritters Raniero, in der Grabeskirche, sondern in der Grotte der Geburtskirche in Bethlehem, das trotz seiner sieben Meter hohen trennenden Mauer längst zu einem Teil des Großraums Jerusalem geworden ist.

Die Gemeinden unserer Region laden Sie ein, das Friedenslicht aus den Christvespern mit zu sich nach Hause zu nehmen. Bitte halten Sie entsprechende Gerätschaften bereit, damit Ihr Transport nicht so abenteuerlich gerät, wie der des Ritters Raniero.

Die ausführliche Legende „Die Lichtflamme“, erzählt von Selma Lagerlöf, finden Sie im Internet unter <https://www.projekt-gutenberg.org/lagerloe/christus/chap011.html>.

Finnisches Kaffeebrot

Von Sabine Steger, Ritterhude

(Rezept für etwa 60 Stück)

200 g Sanella, 60 g Zucker, 1 Prise Salz, 1 Eigelb, 1-2 EL heißes Wasser, 3 Tropfen Bittermandelöl, 300 Mehl, 1 Eigelb zum Bestreichen, Hagelzucker zum Bestreuen

Margarine schaumig rühren. Den Zucker langsam einrieseln lassen. Salz, Eigelb, Wasser und Bittermandelöl zugeben und die Masse schaumig rühren. Das Mehl zufügen, notfalls unterkneten. Den Teig in Folie wickeln und im Kühlschrank eine Stunde ruhen lassen.

Teig dann 3 mm dick ausrollen, mit dem Teigrädchen Schnittchen ausradeln und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen. Das Eigelb mit etwas Wasser verrühren und die Plätzchen damit bestreichen. Mit Hagelzucker bestreuen und im vorgeheizten Backofen bei 200°C etwa 10 Minuten backen.

Butterwölkchen

Von Sonja Hühnken, Pennigbüttel

250 g weiche Butter
250 g Mehl
80 g gem. Mandeln
80 g Puderzucker
2 Päckchen Vanillezucker
1 Päckchen Schokopuddingpulver zum Kochen
1 TL Backpulver
4 Tropfen Bittermandelaroma
Puderzucker zum Bestäuben

Alle Zutaten zu einem glatten Teig verarbeiten.

Aus diesem haselnussgroße Kugeln formen und auf ein Backblech legen. Bei 150 Grad Celsius Umluft ca. 15-20 Minuten backen.

Nach dem Abkühlen mit Puderzucker bestäuben.



Spitzbuben

Von Dorothee Schmoll-Paulke,
Scharmbeckstotel

Zutaten für 54 Kekse

- 200 g Butter**
- 300 g Weizenmehl (Type 405)**
- 1 Prise Salz**
- 100 g gemahlene Mandeln**
- 150 g Zucker**
- 1 Pck. Vanillezucker**
- 2 Eier (Gr. M)**

**Johannisbeergelee oder Konfitüre
etwas Puderzucker oder Vanillezucker zum Bestreuen, etwas Mehl zur Teigverarbeitung**

1. Butter in Stücken, Mehl, Salz, Mandeln, Zucker und die Eier in eine Schüssel geben. Mit den Knethaken zu einem Teig verkneten, ev. mit Händen nachhelfen. 1 Std. in Folie gewickelt kaltstellen.
2. Teig dünn ausrollen und rund (ca. 4 cm) ausstechen. Blech mit Backpapier auslegen. Hälfte der Teigkreise auf das Blech legen. Bei anderer Hälfte die Mitte von jedem Kreis mit einem kleinen Ausstecher ausstechen, sodass ein Ring entsteht. Ringe und kleine Kreise mit aufs Blech legen.
3. Ofen auf 180 Grad Ober-/ Unterhitze (Umluft: 160 Grad) vorheizen, dann die Plätzchen ca. 8-10 Minuten backen (sie sollten nicht zu braun werden). Auskühlen lassen.
4. Ringe mit Puderzucker bestäuben oder in Vanillezucker wenden. Kreise mit dem Gelee bestreichen und Ringe vorsichtig daraufsetzen.

Bunte Eierplätzchen

Von Gert Glaser, St. Willehadi

Zutaten

- **250 g Mehl**
- **2 gestrichene Teelöffel Backpulver**
- **200 g feiner Zucker**
- **1 Päckchen Vanillezucker**
- **Abgeriebene Schale einer halben Bio-Zitrone (chemisch unbehandelt)**
- **3 Eigelb**
- **125 g Butter oder Margarine**
- **50 g abgezogene gemahlene Mandeln**
- **1 Eigelb zum Bestreichen**
- **Schokostreusel, bunte Zuckerstreusel oder gehackte Nüsse zum Verzieren**

Alle Zutaten für den Teig schnell miteinander zu einem Mürbteig verkneten und diesen mindestens 60 Minuten kaltstellen. Dann messerrückendick ausrollen und verschiedene Plätzchen ausstechen. Auf ein mit Backpapier oder -folie ausgelegtes Backblech legen und mit dem verschlagenen Eigelb bestreichen. Mit den Streuseln oder Nüssen dekorieren und bei 180°C ca. 10 Minuten hellgelb backen.

Schneeflocken

Von Sonja Hühnken, Pennigbüttel

Zutaten:

- 250 g Butter**
- 100 g Puderzucker**
- 250 g Maizena**
- 100 g Weizenmehl**
- 1 Päckchen Vanillezucker**
- 1 Päckchen Zitronen- oder Orangenschale**

Aus den vorgenannten Zutaten einen Mürbeteig herstellen und zu einer Rolle formen. Der Durchmesser sollte die Größe einer 2 Euro Münze haben.

Stellen sie den Tag für 30 Minuten kalt.

Danach schneiden sie ihn mit einem Messer in ca. 1,5 cm dicke Scheiben und legen diese auf ein Backblech. Um ein Muster zu erhalten, drücke ich ihn mit einer Gabel ein. Danach backe ich die Kekse bei 150 Grad Celsius Umluft ca. 12-15 Minuten.

Erdnussbutterkekse

Von Sonja Hühnken, Pennigbüttel

- 75 g Butter**
- 75 g Erdnussbutter mit Crunch**
- 150 Mehl**
- 1 TL Backpulver**
- 1 Ei**
- 1 Päckchen Vanillezucker**
- ungesalzene Erdnüsse zum Belegen**

Aus den Zutaten einen Teig fertigen und haselnussgroße Kugeln formen und auf ein Backblech legen.

Dies geht besser, wenn die Hände feucht sind, da der Teig klebt.

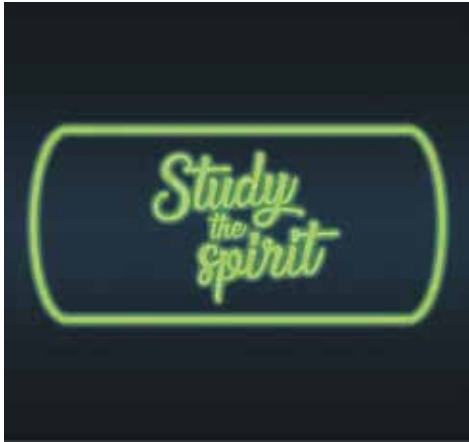
Zum Schluss auf jede Kugel eine halbe ungesalzene Erdnuss legen und etwas andrücken.

Bei 180 Grad Celsius ca. 12-15 Minuten backen.



Wie werde ich eigentlich Pastor*in?

„Study the Spirit“ bietet jungen Menschen Infos über kirchliche Berufe



Junge Menschen interessieren sich für Spiritualität. Manche von ihnen halten Ausschau nach einem Beruf, in dem sie mit Menschen arbeiten können, und suchen diesen gezielt innerhalb der Kirche.

Wie ist es eigentlich, als Diakon*in, Pastor*in oder Religionslehrer*in zu arbeiten. Antworten auf diese und weitere Fragen bieten die **Berufsinfotage „Study the spirit“**. Die Evangelische Landeskirche von Hannover lädt zu drei Tagen voller Information, Kreativität und Gemeinschaft ein. Die jungen Interessierten können in Gesprächen mit Studierenden und Menschen, die bereits in den

drei genannten Berufen tätig sind (fast) alle ihre Fragen klären.

Die Berufsinfotage finden vom **20.-22.01.2023** im Sachsenhain in Verden statt. Für Seminar, Unterbringung und Verpflegung entstehen keine Kosten. Fahrtkosten werden erstattet.

■ **Weitere Informationen zu „Study the spirit“** gibt es unter www.study-the-spirit.de oder bei Marco Kosziollek: Marco.Kosziollek@evlka.de (Tel.: 0511-1241-573) und Bettina Heitmann: Bettina.Heitmann@evlka.de (Tel.: 0511-1241-574).

„So verschieden waren wir“

Familienfreizeit „Lichtblicke“ in Drangstedt bot gelungenen Programm-Mix

– VON VOLKER AUSTEIN –

„Was ist das für ein helles Licht dort hinten? Geht der Weg wirklich hier ab?“ Die Gruppe von Kindern und Erwachsenen steht mitten im Dunkel des Drangstedter Waldes. „Das kann nicht sein“, sind sich einige sicher und schlussfolgern: Das ist ein Irrlicht, was auch immer die Lichtquelle sein mag. Eine richtige Einschätzung. Das zeigt sich bald, als sie wieder ein kleines Licht entdecken, mit dem zwei Vorausgehende den Weg durch die Nacht markiert haben.



Der ausgedehnte Wald und das schöne Freizeitheim mit dem großen kinderfreundlichen Gelände und das Thema „Lichtblicke“ gaben den Rahmen für die zweite Familienfreizeit vom 4.-6. November. Pastorin Tanja Kamp-Erhardt (Lilienthal) und Diakon Volker Austein hatten gemeinsam

eingeladen und 43 Kinder, Eltern und Großeltern im Alter von wenigen Monaten bis 74 Jahren kamen mit.

Eine Teilnehmerin erzählte nach dem Wochenende: „Wir haben das erste Mal in der Patchwork-Konstellation an einer Familienfreizeit teilgenommen, mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und Zugängen zu kirchlichen Veranstaltungen! Es wurde eine gelungene Mischung für uns alle: Zeit miteinander, allein, unter Gleichgesinnten, Zeit zur Erholung vom Alltag. Meine Tochter fühlte sich sehr wohl. Sie meinte zu mir: So verschieden wir waren

- alle haben sich irgendwie verstanden, keiner war doof zu jemand anderem oder hat jemanden ausgegrenzt. Das kenne ich aus der Schule auch anders. Toll war besonders das Kickern mit so vielen verschiedenen Leuten!“ Die Mutter erinnert sich: „Sie bekam stärkende und wertschätzende Rückmeldungen auch durch andere Erwachsene. Das hat sie gefreut. Und die Augen, die alle aufeinander haben, entlasten - besonders wenn du alleinerziehend bist.“

Fast alle Eltern erlebten, dass ihre Sprösslinge häufig mit anderen Kindern „verschwinden“ waren und erst zum Essen, zum gemeinsamen Fußballspiel oder Fackeln bauen wieder auftauchten.

Zusammen waren die Generationen auch bei den Andachten und im Gottesdienst am



Sonntag, in denen das Thema „Lichtblicke“ aus biblischer Sicht bedacht wurde. „Das gemeinsame Singen und die Andachten taten gut. Und hier gab es auch mal jüngere Vorbilder für mein Kind“, erzählt die Teilnehmerin. „Dann fühle ich mich nicht mehr als ‚Exot!‘, sagt sie und lächelt.



Einblicke in die Goldenen Siebziger

Im Interview berichten Ehemalige von der Jugendarbeit in St. Willehadi

– VON VOLKER AUSTEIN –

Ein Teil des „Freiwilligen Kirchenbeitrags“ wird in diesem Jahr für die Anschaffung eines neuen Kickers und für Verschönerungsarbeiten im Jugendkeller gesammelt. Der Jugendkeller darf weiterhin als „Herz der Jugendarbeit“ bezeichnet werden. Aber wie war das eigentlich in den Anfängen? Ein (unsystematischer) Blick in die Vergangenheit zeigt, dass es durchaus Kinder- und Jugendarbeit außerhalb des Kellers gab. Man darf gespannt sein, wer noch Erfahrungen beisteuert.

Mit **Dirk Jacobs** (66, früher OHZ, jetzt Thedinghausen) und **Martina Fischer** (54, OHZ), erinnern sich zwei Ehemalige aus unterschiedlichen Generationen an die 70er Jahre.

Volker Austein: Dirk, was fällt dir als erstes ein, wenn Du an die Jugendarbeit in Willehadi denkst?

Dirk Jacobs: Zunächst fallen mir die Namen meiner damaligen Gruppenmitglieder ein, wobei ich wahrscheinlich schon die „2. Generation“ der Gruppenteilnehmer war. Ungefähr mit mir altersmäßig zusammen waren: Susanne Sowa, geb. Theusner wohnhaft heute in Bremen. Von Sigrid Nötzel und von Annegret Wellbrock weiß ich nicht, wo sie jetzt wohnen und wie sie heißen. Auch Heidi Rauer fällt mir ein, die wohl in der Umgebung von OHZ wohnt. Zur angesprochenen Generation davor gehörten der spätere Pastor Bernd Jacobs (heute Hannover), Hans Hermann Kühn, der Diakon in der Nähe von Stade war. Hermann Brünjes war Diakon in Lüneburg... lange her. Auch Friedrich „Fritz“ Armbrust war Diakon. Er lebt vor Ort.

Gleichzeitig fällt mir allerdings ein, dass der Entscheidende Erdwig Kramer war. Er hatte für die angesprochenen Personen sicherlich eine Bedeutung. Er hat diesen Kreis, nach meinem Wissen ins Leben gerufen, wobei er ja hauptsächlich in Hambergen tätig war. Wie es also tatsächlich begann, kann ich nicht sagen.

Volker Austein: Wie bist du mit dem Jugendkeller in Kontakt gekommen?

Dirk Jacobs: Annegret wohnte auf der Nachbarschaft und hat mich mitgenommen. Der Jugendkeller hieß auch nicht Jugend-

keller, sondern Matthäuskreis und traf sich in dem Haus hinter der Kirche gegenüber der Bäckerei Saade.

Volker Austein: Welche Aktivitäten gab es dort?

Dirk Jacobs: Vor allem erinnere ich mich an die Freizeiten, die Wochenendfreizeiten oder die Sommerfreizeiten. Selbst war ich in Schweden, in Dänemark und in Finnland. Mit ein paar VW-Bussen sind wir damals losgefahren. Sonst traf man sich einmal in der Woche zu Bibelarbeiten und Gesang.

Volker Austein: Gab es eine Leitung?

Dirk Jacobs: Nicht wirklich, oder ich habe es vergessen

Volker Austein: Was hat die Jugendlichen zu eurer Zeit angezogen?

Dirk Jacobs: Da kann ich nur für mich sprechen: Mir hat die Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen gutgetan. Zwar habe ich auch Handball gespielt und hatte durchaus noch andere Aktivitäten. Allerdings gab es hier eine „echte“ Gemeinschaft-reine Gefühlssache...

Volker Austein: Was waren die wichtigsten Erfahrungen?

Dirk Jacobs: Gute Frage.... Die Sommerfreizeit, das gemeinsame Erleben, die Hinwendung zu einem christlichen Weltbild - heute sage ich: zu einem humanistischen Weltbild -, das mir meine anderen Kontakte so nicht geben konnten. Ja, es war eine gute Zeit. Und ohne diesen Kreis, wäre ich womöglich zur Bundeswehr gegangen - wer weiß das? Ohne diesen Kreis wäre mein Weltbild wahrscheinlich ein anderes. Da habe ich mir so noch gar keine Gedanken drüber gemacht - stimmt jedoch in vielen Teilen... Danke, Erdwig!

Volker Austein: Vielen Dank für das Gespräch, Dirk.

Volker Austein: Martina, du bist aus einer anderen Generation der Jugendarbeit.

Martina Fischer: Ich war wohl für den Jugendkeller noch zu klein. Mit 8-11 Jahren war ich mit einer Freundin oft im anderen Keller des Gemeindehauses St. Willehadi aktiv. Wir besuchten die kreativen Gruppen für Kinder: In der Emailiergruppe erlebten wir viele nette Stunden. Jede

Woche erstellten wir kleine Schätze von eigener Hand, auf die man sehr stolz war: Kleine Schälchen, viele Kettenanhänger und vieles mehr. Für Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke waren wir gut ausgestattet. Eltern, Großeltern und Tanten wurden reich beschenkt.

Volker Austein: Es gab noch weitere Angebote?

Martina Fischer: Lange Zeit waren wir in einer Töpfergruppe. Unter anderem wurden ein Stammbaum für unsere Familie, Teestövchen, kleine Figuren, Schälchen und Becher hergestellt. Der spannendste Moment für uns Kinder war immer der des zweiten Brandes, wenn die Farben aufgetragen waren und dann gebrannt wurde. Man wusste nie genau, wie das Ergebnis ausfällt, da die Farben im ungebrannten Zustand ganz anders aussehen.

Einmal durften wir auch an die Töpferscheibe. Das war etwas ganz Besonderes für uns, nicht so ganz einfach. Es war keine elektrische, sondern eine, die immer „schön gleichmäßig“ mit den Füßen angetrieben werden musste, damit die Schalen auch rund und nicht oval wurden.

Zu Weihnachten haben wir uns auch einmal die Krippenfiguren in Ton gebaut. Gibt es den Töpferraum überhaupt noch?

Volker Austein: Den gibt es tatsächlich noch. Und gerade vor ein paar Tagen haben wir mit Konfis Krippenfiguren getöpfert, die im Advent im Eingang des Gemeindehauses von Willehadi aufgestellt werden sollen.

*Vielen Dank, Martina,
für deine Informationen.*



Die „Lord´s Preachers“: Herbert Hermann, Ernst-Otto Oberstech, Hermann Kühn, Heinz-Hermann Brünjes und Herbert Stolz (verst.) von links.

Foto und Informationen von Fritz Armbrust.

Musikgruppe TonArt sucht neue Leitung



Die Gruppe TonArt

– VON CAROLINE SCHNEIDER-KUHN –

Die Musikgruppe TonArt probt 14-tägig im Gemeindehaus St. Marien in Osterholz und bereitet die Begleitung von Gottesdiensten in der Region vor.

Es werden neuere Lieder aus den Liederheften „freitöne“ und „Lebensweisen“ gespielt und für die jeweilige Besetzung arrangiert.

Momentan besteht die Gruppe aus 7 Musikerinnen mit den Instrumenten Querflöte, Akkordeon, Gitarren, Cajon, Percussion und einem Sänger.

Die engagierte Gruppe sucht ab sofort eine neue Leiterin/ einen neuen Leiter. Diese/r sollte Spaß am gemeinsamen Musizieren haben und sich mit dem Spielen der Gitarre

und auch anderer Instrumente auskennen.

- Wer Interesse hat, kann sich bei **Anne-marie Lampe** melden: T: 04791-12332 oder annemarie.lampe@gmx.de.




Frauenseminar

Das Frauenseminar beschließt das Jahr mit einer besinnlichen Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest.

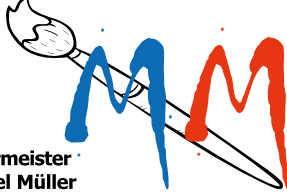
- **Donnerstag, den 15.12.2022**
von 10.00 – 12.00 Uhr

Auskünfte bei J. Mohnkern (04292-9216) oder W. Herzog (04292-9691), H. Plesch (04292-9107)



Elektro Schlesinger
Unter den Linden 21
27711 Osterholz-Scharmbeck
04791 899360
info@elektroschlesinger.de
www.elektroschlesinger.de

- Elektrotechnik
- Netzwerktechnik
- Smart Home
- Computer
- Telefonanlagen
- E-Check
- Videoüberwachung
- Alarmanlagen



**Malermeister
Marcel Müller**

Bahnhofstr. 97
27711 Osterholz-Scharmbeck

Mobil: 0176-61308545
info@maler-marcel-mueller.de
www.maler-marcel-mueller.de

Impressum:

Das Magazin „ankreuzen“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes (Altritterhude), Friedenskirchengemeinde (Scharmbeckstotel), St. Willehadi (Scharmbeck), St. Marien (Osterholz) und Emmaus (Pennigbüttel). Es erscheint alle zwei Monate für die Region im Einzugsgebiet der genannten Kirchengemeinden.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Die Kirchenvorstände der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes, Friedenskirche, St. Willehadi, St. Marien und Emmaus.

Redaktion dieser Ausgabe:

Anke Diederichs, Sonja Hühnken, Volker Austein, Georg Ziegler, Christa Siemers-Tietjen, Birgit Spörl, Gert Glaser und Roland Hofer.

Gestaltung: Grafikatelier Behrens

Produktion: Hofermedia, Roland Hofer

Kontakt:

„ankreuzen“, Tel. 04791/807 57 61
E-Mail: Anke.Diederichs@evlka.de

Auflage: 16.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Kirchenvorstände der regionalen Gemeinden aus Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude veröffentlichen in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „ankreuzen“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen. Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des „ankreuzen“ auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Freitag, 10. Februar 2023



Bestattungsinstitut

Murken

Ausführung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen

27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15

Tel.: (0 42 92) 12 75

Tel.: (04 21) 6 39 86 68

TAG u. NACHT

Wir sind für Sie da.





**OTTEN
BESTATTUNGEN**

Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672

Mühlenstr. 6
27729 Hambergen
Tel.: 04793-957095

info@otten-bestattungen.de
otten-bestattungen.de
 OttenBestattungenGmbH

Engagiert für diese eine Welt

Mit neuer Aktion von Brot für die Welt helfen Sie Kleinbauern in Burkina-Faso



Hirse-Saatgut aus alter, heimischer Hirsesorte



Ein Kleinbauer zeigt den Fruchtstand der Hirse.

– VON GERT GLASER –

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent beginnt. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein.

Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: „Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte



Die Kleinbauern-Familie ist stolz auf die ihre Hirseernte.

und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein. Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden...“

Das Projekt, das in unseren Gemeinden im Mittelpunkt stehen wird, ist in Burkina Faso beheimatet. Wie in vielen anderen afrikanischen Ländern gelten hier die „alten Bauernregeln“ nicht mehr. Die Böden sind ausgelaugt, zu feucht oder zu trocken. Wovon seine Vorfahren auskömmlich lebten, reicht für Benjamin Nikiema und seine Familie kaum. Einen Ausweg aus der Krise fand er schließlich über ODE, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Diese vermittelt Saatgut von alten, mittlerweile aus der Mode gekommenen Hirsesorten. Sie bringen nicht

so viel Ertrag wie die von der Regierung favorisierten modernen Sorten. Doch sind Letztere teuer, erfordern einen massiven Chemikalieneinsatz und eben künstliche Bewässerung. Dem gegenüber sind die aus der Mode gekommenen Sorten dürre- und schädlingsresistent. Nun kann Benjamin seine Familie ernähren und verdient darüber hinaus Geld, indem er Saatgut für andere Bauern produziert.

Ein anderer Erfolg der Arbeit von ODE besteht darin, dass nicht mehr so viele junge Menschen in die Städte abwandern. Gerade auf dem Land lässt es sich offenbar gut leben.

Brot für die Welt



Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

In eigener Sache

„ankreuzen“ Ausgabe - diesmal für drei Monate

Liebe Leserinnen und Leser, die steuerlichen Bedingungen in den Kirchengemeinden ändern sich zum 1.1.2023. Das betrifft auch das Magazin ankreuzen. Wichtige Fragen dazu sind noch nicht geklärt. Um das Erscheinen der ersten Ausgabe 2023 nicht zu gefährden, haben wir den Erscheinungstermin vom 1.2. auf den 1.3. verlegt. Daher ist die aktuelle Ausgabe (6/2022)

eine ‚3-Monats-Ausgabe‘ geworden. So haben wir angesichts der Problematik etwas Zeit gewonnen. Wie es in 2023 mit der Erscheinungsweise weitergeht, darüber werden wir in Ausgabe 1/2023 informieren.

Wir bitten um Verständnis!



40 Jahre 1979-2019

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN

Garten- und Landschaftsbau & Baumpflege



- Erdarbeiten
- Pflasterungen
- Pflanzungen
- Entwässerung
- Rasenanlagen
- Gehölzschnitt
- Teichanlagen
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Spielplätze
- Holzbau
- Mauerbau



Tel. 0 47 92 / 39 08
www.gaertnerhof-weyerdeelen.de

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN GmbH · Worpswede
Geschäftsführer: Markus Peitz, Dipl. Ing. Landespflege und Wilfried Thalmann

Wir setzen die Arbeit im Sinne unseres kürzlich verstorbenen Geschäftsführers Günter Hildebrandt fort.

Das nächste ankreuzen 1/2023
erscheint Ende Februar 2023.

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

JEDER ABSCHIED IST ETWAS EINMALIGES. AUCH FÜR UNS.



*Z*uhören, Verstehen,
Gemeinsam
Vertrauliches entscheiden.

**EIN BESTATTER LIEST
ZWISCHEN DEN ZEILEN.**

LANGE STRASSE 17 · 27711 OSTERHOLZ - SCHARMBECK
Tel. 04791-931 555 2 WWW.STELLJES-BESTATTUNGEN.DE

**Mit uns geht
vieles besser.**



**Ambulante &
häusliche Pflege**

Marina Wähnke
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de



Alte Apotheke
..... ein Leben lang

Eine Nohns-Apotheke · Marktstraße 11 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/573 18 · alte-apotheke-ohz@t-online.de · www.alte-apotheke-ohz.de

Ganzheitliche Gesundheitsberatung
Haarmineralstoff-Analysen
Naturheilkunde
Biochemie
Homöopathie
Hautanalyse mit
individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere monatlich wechselnden Angebotsflyer!

Unsere Öffnungszeiten lauten
Mo, Di, Do 8.00 - 19.00 Uhr
Mi + Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Es geht weiter

Nach der üblichen Pause geht es weiter. Bitte bestellen Sie Ihre Karten online, dann ersparen Sie sich die Erfassung der Personalien, was ansonsten im Oscar erfolgen müsste.

**KIRCHEN
UND
DER FILM
TIPP
KINO**



Sonntag, 4.12., 2022, 18.00 Uhr im Oscar: Come on, come on

Johnny ist Radioreporter. Als Single widmet er sich ganz seiner Arbeit: Er reist von Stadt zu Stadt und interviewt die Kinder der Vereinigten Staaten hinsichtlich ihrer Hoffnungen und Träume. Wegen gesundheitlicher Schwierigkeiten ihres Mannes bittet ihn seine Schwester eines Tages, sich um deren 9-jährigen Sohn Jesse zu kümmern. Dabei entwickelt sich eine väterliche Beziehung, aus der der Autor Mike Mills eine sensible Reflexion über Elternschaft und die jeweiligen Perspektiven von Kindern und Erwachsenen entwickelt.



Sonntag, 8.1.2023, 18.00 Uhr im Oscar: Große Freiheit

Thema des Films ist die deutsche Diskriminierung Homosexueller von der Nazizeit bis zur ersten Reform des berüchtigten § 175 im Jahre 1969. Hans Hoffmann wurde zwar 1945 aus dem KZ gerettet, doch anschließend sofort inhaftiert. 1968 muss er wegen seiner sexuellen Neigung für 24 Monate ins Gefängnis. Dort begegnet er Viktor Bix, der keinen Hehl aus seinem Abscheu Hans gegenüber macht. Das Blatt wendet sich, als Hans seinem Genossen helfen muss. Das kammerstückartige Drama, das in einem leerstehenden Gefängnis in Magdeburg gedreht wurde, zeichnete man während der 74. Internationalen Filmfestspiele von Cannes mit dem Jurypreis aus.



Sonntag, 5.2.2022, 18.00 Uhr im Oscar: The Father

2020 als Theaterstück uraufgeführt feierte der Autor Florian Zeller ein Jahr später auch dessen cineastische Premiere. Die Hauptrolle des Films, der vom geistigen Niedergang eines alten Mannes handelt, spielt Anthony Hopkins. Ein packendes Drama um Demenz und Identitätsverlust.

- Wenn Sie ausführliche Vorabinformationen zu den Filmen wünschen, schreiben Sie eine Mail an: glaser@willehadi.de und wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf.

Termine

- 4. Dezember 2022 – Come on, come on
- 8. Januar 2023 – Große Freiheit
- 5. Februar 2023 – The Father

Kirchen und Kino sonntags, 18.00 Uhr, im OSCAR Kultur-Spiel-Haus, Klosterkamp 9 (Ecke Gartenstraße) in Osterholz-Scharmbeck, Eintritt 5 €

■ www.kirchen-und-kino.de ■ Karten auch online im Vorverkauf

Das Motto heißt „Glaube bewegt“

Frauen aus Taiwan gestalten Gottesdienstordnung für **Weltgebetstag 2023**

– VON SONJA HÜHNKEN –

Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag des Jahres 2023 haben Frauen aus Taiwan entworfen und diesen Tag unter das Motto „Glaube bewegt“ gestellt und den Bibeltext aus dem Epheserbrief Kapitel 1, Verse 15-19 genommen.

Wir möchten am **3. März 2023** mit Ihnen Gottesdienst feiern und wollen hören, was Taiwanerinnen von ihrem Glauben berichten. Wir möchten mit ihnen für das eintreten, was für uns alle gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesi-

schen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Taiwan ist ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie, Meinungsfreiheit und Achtung der Menschenrechte. Und doch spielen Spiritualität und Tradition eine wichtige Rolle. Zum Christentum bekennen sich nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. China hingegen betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und möchte es „zurückholen“ – notfalls auch mit militärischen Mitteln.

Wir laden ein zu folgenden Gottesdiensten:

3. März 2023 um 19.30 Uhr
St. Willehadi, Osterholz-Scharmbeck

3. März 2023 um 19.00 Uhr
Gemeindehaus Ritterhude,
Hegelstraße 2 a

Ob es nach den Gottesdiensten zu einem gemütlichen Beisammensein kommt, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse oder bei der ausrichtenden Kirchengemeinde.

„LEUCHE!“

GOTTESDIENST ZUM GEDENKEN
VERSTORBENER KINDER
AM 11.12.2022
IN KOOPERATION MIT DEM
ANDERLAND

Für alle
Mütter und Väter,
Brüder und Schwestern,
Großeltern, Tanten, Onkel
und liebenden Hinterbliebenen

Sonntag,
den 3. Advent
um 16 Uhr in der
Klosterkirche St. Marien

Findorffstr. 16
27711 Osterholz-
Scharmbeck



Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Ein Ort für Lebensqualität

Dauerpflege – Kurzzeitpflege – Betreutes Wohnen

Wir bieten ein Zuhause und möchten den Lebensabend der Bewohner so mitgestalten, dass sie in Würde altern dürfen. Über die professionelle Pflege hinaus, gibt es bei uns viele Gelegenheiten gemeinsam zu spielen, zu lachen und zu feiern.



Kolde Würde 2, 27721 Ritterhude
Tel. 04292 8148 - 0 Fax 04292 8148 - 48
info@haus-christian.de www.haus-christian.de



Überführungen, Aufbahrungen
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge

BEERDIGUNGSINSTITUT K-H Lilienthal & Sohn OHG

*Ihr zuverlässiger Helfer in den
schweren Stunden*

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

27711 Osterholz-Scharmbeck, Am Hünenstein 4

Tel.: 04791 / 5100

27729 Hambergen, Bahnhofstr. 13

Tel.: 04793 / 957667

...direkt
am
Scharmbecker
Friedhof.

Wir planen
gemeinsam mit Ihnen
das persönliche Grabmal.
Helfen bei der Auswahl des
geeigneten Grabsteins sowie
der Grabumrandung.

KOCH & PEPPER
kp
Grabmale

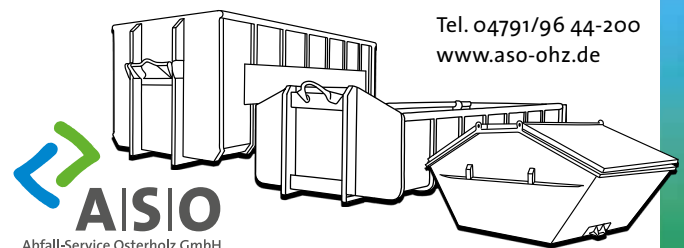
Lange Str.13
27711 Osterholz-
Scharmbeck

Tel. & Fax (04791)
96 41 060

Abfallentsorgung im Landkreis Osterholz

Ihr Containerdienst

Tel. 04791/96 44-200
www.aso-ohz.de



AISIO
Abfall-Service Osterholz GmbH

Diakonie

Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises

Osterholz-Scharmbeck
Kirchenstr. 5, 27711 OHZ
Tel.: 04791/80680; Fax: 80699
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Allgemeine soziale Beratung

Tel. 04791/806-84/80

Ambulanter Hospizdienst

- Begleitung am Lebensende
(24 Std. Rufbereitschaft) Tel. 04791/13572
- Trauerbegleitung für Erwachsene,
Tel.: 04791/13572
- Trauercafé
jeden ersten Sonntag im Monat,
Findorffstr. 21
15.00 Uhr
- Regelmäßige Trauergruppen

Anderland/Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Findorffstr. 21, Tel. 04791/980664
www.anderland-ohz.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Tel. 04791/806 82/ 83/ 95

Jugendhilfe

Beratung straffälliger junger
Menschen/Konfliktschlichtung
Tel. 04791/806 90/91

Migrationsarbeit

Tel. 04791/80647

Praxis für Ergotherapie

Hundestr. 9, Tel. 04791/5022866

Schuldnerberatung

Tel. 04791/80685

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 04791/80684

Tagesstätte im Alten Museum

für psychisch kranke und
seelisch behinderte Menschen
Hundestr. 11,
Tel. 04791/5388

Das Café für psychiatrienerfahrene und -unerfahrene Menschen

Hundestr. 11, Tel. 04791/5388

Das Gästehaus

Wärmestube, Osterholzer Tafel
Loger Str. 10
Tel. 04791/986776 oder 80680

Diakonie-Stiftung Osterholz

c/o Diakonisches Werk
Tel. 04791/80680

Energieratgeber sind gefragt

Diakonisches Werk gibt Tipps zum Energiesparen



Stellen einige „Energiesparer“ vor: Stephanie Thiele, Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes (links), und Kirchenkreissozialarbeiterin Angelika Meurer-Schaffenberg. Foto: Meurer-Schaffenberg

– VON ANGELIKA MEURER-SCHAFFENBERG –
Die Möglichkeit, eine entspannende Dusche zu nehmen ist nach Meinung von Angelika Meurer-Schaffenberg für viele Menschen der Ausdruck von Lebensqualität. „Die Dusche steht dafür, die Sorgen des Alltags einen Moment lang zu vergessen und sich im wahrsten Sinne des Wortes berieseln lassen“, weiß die Kirchenkreissozialarbeiterin.

Einfach kürzer duschen, um Wasser zu sparen, ist zwar eine Möglichkeit, Geld und Ressourcen zu sparen, nehme den Menschen aber eine Kraftquelle. In Zeiten, die für viele Menschen von Sorge um die Inflation, das Kriegsgeschehen und die Klimaentwicklung geprägt sind, brauche es aber umso mehr Momente, die emotional und körperlich Energie geben.

Ein Duschsparkopf verteilt wenig Wasser so, dass trotzdem Wohlbefinden entsteht. „Wer schon nicht weiß, wie er den Lebensmitteleinkauf ausreichend bewerkstelligen soll, wird sich diese Investition in der Regel nicht leisten“, so die Sozialarbeiterin. Für sie wird an diesem Beispiel deutlich, dass Menschen,

die aufgrund von wenig Geld sowieso emotional schon eher belastet sind, es auch anderweitig schwer haben.

Ein weiteres Beispiel ist die Raumtemperatur: Wer zu wenig heizt, muss unter Umständen mit Schimmelbildung rechnen. Und Schimmel ist gesundheitsschädlich. Ein sogenanntes Hygrometer misst die Feuchtigkeit und kann an regelmäßiges Lüften erinnern. Mit einer Aktion, während der Hygrometer, Duschköpfe, abschaltbare Stromsteckerleisten und Fensterisolierungen mit finanziellen Mitteln aus Kirchensteuern verteilt wurden, versuchten die Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes die Not etwas zu lindern.

Das Projekt soll ermutigen, die Lage im Rahmen der eigenen Möglichkeiten aktiv zu verbessern. „Wir können die Menschen auch beraten, ob Ihnen vielleicht noch staatlichen Hilfen zustehen, von denen sie nichts wussten oder eventuell mit Mitteln aus einem Notfallfond unterstützen, sagt Angelika Meurer-Schaffenberg.“

**Internetlinks mit praktischen Spartipps finden sich auch auf dem Flyer „Wärmewinter“, der auf der Seite des Diakonisches Werkes zum Download bereitsteht. <http://www.diakonisches-werk-ohz.de/>.
Auskünfte gibt es per Mail bei angelika.meurer@evlka.de oder unter **Telefon 04791/80684**.**

Mit dem Spielen kommt der Spaß

Bläuerschule bildet wieder neue Mitspielende für Posaunenchor aus



Bildet die neuen Bläser*innen aus: Florian Kubiczek. Foto: Hofer

– VON FLORIAN KUBICZEK –

„Jungbläser“ ist keine Frage des Alters! Ob jung oder älter, jeder kann ein Blechblasinstrument erlernen.

Ab Dienstag den 6. Dezember 2022 ist dies auch wieder im Gemeindehaus St. Willehadi in Osterholz-Scharmbeck möglich. Dort findet dann dienstags der Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt.

Der Unterricht an den Instrumenten Trompete, Tenorhorn oder Posaune findet unter der Leitung von Kreisposaunenwart Florian Kubiczek statt. In der monatlichen Gebühr von 35 Euro ist die Unterrichtsgebühr, die Instrumentenmiete sowie das Lehrmaterial enthalten.

Zu einer ersten Probestunde lade ich Sie und Euch am 6. Dezember 2022 zu den oben genannten Zeiten ganz herzlich ein und freue mich darauf, gemeinsam die Welt der Blechblasinstrumente und des Posaunenchores zu erkunden.

Kinder und Jugendliche:

Dienstags,

Gruppe 1 - 16.00 - 16.45 Uhr - Anfänger

Gruppe 2 - 17.00 - 17.45 Uhr - Fortgeschrittene

Erwachsene:

Dienstags,

Gruppe 1 - 18.00 - 18.45 Uhr - Fortgeschrittene und Wiedereinsteigende

Gruppe 2 - 18.45 - 19.15 Uhr - Anfänger



Jungbläser spielen beim Jungbläsertag in Hüttenbusch.

mittendrin immer

Dezember 2022

07.12. „Es kommt ein Schiff geladen“
19.00 Uhr Caroline Schneider-Kuhn: Blockflöte, Daniel Braddel: Orgel
Pastorin Friederike Köhn

14.12. „Er gebe uns ein fröhlich Herz“
19.00 Uhr Nina Böhlke: Gesang, Annika Fohgrub: Blockflöte, Caroline Schneider-Kuhn: Orgel
Pastor Gert Glaser

21.12. „Morgen kommt der Weihnachtsmann“
19.00 Uhr Caroline Schneider-Kuhn: Orgel
Superintendentin Jutta Rühlemann

28.12. „Jauchzet, frohlocket“ Kantate I
19.00 Uhr aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach
Kammerchor des Kirchenkreises, Tillmann Benfer: Orgel
Pastor Henning Mahnken

mittwochs 19.00 Uhr

Januar 2023

04.01. festliche Musik zum neuen Jahr
19.00 Uhr ein Bläserensemble
(Leitung: Caroline Schneider-Kuhn)
Pastor Henning Mahnken

11.01. Orgelmusik zu Epiphania
19.00 Uhr Daniel Braddel: Orgel
Pastor Gert Glaser

18.01. Melodien der Seele: Klezmer und spanische Melodien mit dem Duo Chalil
19.00 Uhr Peter Müntel: Oboe,
Ralf Winkelmann: Gitarre
Superintendentin Jutta Rühlemann

25.01. N.N.
19.00 Uhr Pastor Gert Glaser



St. Willehadi-Kirche

Februar 2023

01.02. „In dich hab ich gehoffet, Herr“
19.00 Uhr Leon Kopecny: Orgel
Pastor Henning Mahnken

08.02. N.N.
19.00 Uhr Pastor Henning Mahnken

15.02. Musik zum Valentinstag
19.00 Uhr Hanna Thyssen: Sopran
Susanne Peuker: Gitarre
Caroline Schneider-Kuhn: Orgel
Superintendentin Jutta Rühlemann

22.02. „BRENNPUNKT“ zum Thema
19.00 Uhr Sicherheit/Polizeidienst
(Musik:) N.N.
Antje Schlichtmann, Leiterin der
Polizeiinspektion Verden/Osterholz
und Pastor Gert Glaser

mittwochs um 19.00 Uhr:

mittendrin



Gottesdienste zu Weihnachten

Wünsche zur Weihnachtszeit

Die Mitarbeiter/innen von
„ankreuzen“ wünschen Ihnen eine
besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes
und friedvolles Weihnachtsfest
und alles Gute im Neuen Jahr.

Friedenskirche

Scharmbeckstotel

24. Dezember Heiligabend

16.00 Uhr **Krippenspiel** zum Mitmachen
für Familien und Kinder

mit Anmeldung, bitte bis 21.12.22

(siehe Scharmbeckstoteler Seite)

Pastorin Anke Diederichs

17.30 Uhr **Christvesper** mit Kirchenchor
Pastorin Anke Diederichs

26. Dezember

10.15 Uhr **ökumenischer Gottesdienst
in Werschenrege**
Team

St. Marien

Osterholz

24. Dezember Heiligabend

14.30 Uhr **Krippenspiel**
Team

16.00 Uhr **Christvesper**
mit dem Posaunenchor
Pastorin Christa Siemers-Tietjen

18.00 Uhr **Christvesper**
Pastorin Friederike Köhn

25. Dezember

10.00 Uhr **Gottestdienst**
Pastor Martin Rutkies

St. Willehadi

Scharmbeck

24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr **Gottesdienst
für Groß & Klein**

Pastorin Friederike Köhn

16.00 Uhr **Krippenspiel mit Kinderchor**

Pastorin Birgit Spörl und
Caroline Schneider-Kuhn

18.00 Uhr **Christvesper**

mit dem Posaunenchor
Superintend. Jutta Rühlemann

23.00 Uhr **Christnacht**

mit der Scharmbecker Kantorei
mit Pastor Henning Mahnken

26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr **Gottesdienst
mit Liederwünschen**
und Pastor Gert Glaser

Emmausgemeinde

Pennigbüttel

24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr **Krippenspiel**
Diakon Volker Austein

16.30 Uhr **Krippenspiel**
Diakon Volker Austein

18.00 Uhr **Christvesper**
Pastorin Christa Siemers-Tietjen

26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr **Gottesdienst
mit Krippenspiel**
Pastorin Christa Siemers-Tietjen

St. Johannes

Ritterhude

24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr **Krippenspiel**
Diakonin Anne Puck

16.00 Uhr **Krippenspiel**
Diakonin Anne Puck

17.30 Uhr **Christvesper**
Pastorin Birgit Spörl

22.30 Uhr **Christnacht**
Vikarin Mona Bürger

25. Dezember

10.00 Uhr **Gottesdienst
mit Abendmahl**
Pastorin Birgit Spörl

26. Dezember

10.15 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst
in Werschenrege**
Team

St. Johannes

Ritterhude

Dezember

- 04.12. Examensgottesdienst**
10.00 Uhr Vikarin Mona Bürger
- 10.12. Lieder und Texte zum Advent**
15.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl und Ulrike Rudolph
- 18.12. Gottesdienst mit Krippenspiel**
10.00 Uhr Diakonin Anne Puck und Pastorin Birgit Spörl
- 24.12. Weihnachtsgottesdienste**
25.12. siehe Seite 15
- 26.12. Ökumenischer Gottesdienst in Werschenrege**
10.15 Uhr
- 31.12. Gottesdienst zu Silvester**
17.00 Uhr Vikarin Mona Bürger

Januar 2023

- 01.01. regionaler Gottesdienst in St. Marien**
17.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl
- 15.01. Gottesdienst mit Verabschiedung**
10.00 Uhr von Vikarin Mona Bürger (Gemeindehaus)
- 22.01. Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl (Gemeindehaus)

Februar 2023

- 05.02. Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl (Gemeindehaus)
- 19.02. Konfi-Vorstellungsgottesdienst**
10.00 Uhr Diakonin Anne Puck (Gemeindehaus)
- 26.02. Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

Friedenskirche

Scharmbeckstotel

Dezember

- 11.12. 3. Advent Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

- 24.12. Weihnachtsgottesdienste**
25.12. siehe Seite 15

- 26.12. Ökumenischer Gottesdienst in Werschenrege, Team**
10.15 Uhr

- 31.12. Silvester (Sa.) - Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl**
17.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

Januar 2023

- 01.01. regionaler Gottesdienst in St. Marien**
17.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

- 08.01. Gottesdienst**
10.00 Uhr Lektor Peter Kutzke

- 22.01. Abendgottesdienst**
18.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

Februar 2023

- 12.02. Gottesdienst**
10.00 Uhr Lektor Jens Müller

- 26.02. Abendgottesdienst**
18.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

St. Willehadi

Scharmbeck

Dezember

„mittendrin“-Termine siehe Seite 14

- 04.12. Gottesdienst zur Krippenausstellung**
10.00 Uhr Pastorin Indra Grasekamp und Pastor Henning Mahnken (Siehe S. 23)

- 11.12. Gottesdienst für Groß und Klein mit dem Kita-Chor**
10.00 Uhr Diakonin Bianca Schulze

- 24.12. Weihnachtsgottesdienste**
25.12. siehe Seite 15

- 31.12. Silvester Gottesdienst**
17.00 Uhr Pastor Henning Mahnken

Januar 2023

„mittendrin“-Termine siehe Seite 14

- 01.01. regionaler Gottesdienst in St. Marien**
17.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

- 08.01. Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastor Gert Glaser

- 22.01. Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastor Gert Glaser

- 29.01. Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastor Gert Glaser

Februar 2023

„mittendrin“-Termine siehe Seite 14

- 05.02. Vorstellungsgottesdienst**
10.00 Uhr Diakonin Anne Puck und Pastor Henning Mahnken

- 12.02. Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastor Henning Mahnken

- 19.02. Vorstellungsgottesdienst**
10.00 Uhr Diakon Volker Austein und Pastor Henning Mahnken

- 22.02. „mittendrin“ Thema: Brennpunkt** (siehe Seite 14)
19.00 Uhr

- 26.02. Gottesdienst**
10.00 Uhr Pastor Gert Glaser



St. Marien

Osterholz

Dezember

11.12. 3. Advent
9.30 Uhr Gottesdienst
Pastorin Christa Siemers-Tietjen

24.12. Weihnachtsgottesdienste
25.12. siehe Seite 15

Januar 2023

01.01. regionaler
17.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Birgit Spörl

15.01. Gottesdienst
9.30 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

29.01. Gottesdienst
9.30 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

Februar 2023

05.02. Gottesdienst
9.30 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

19.02. Gottesdienst
9.30 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

Emmaus

Pennigbüttel

Dezember

11.12. 3. Advent
11.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Christa Siemers-Tietjen

24.12. Weihnachtsgottesdienste
25.12. siehe Seite 15

31.12. Gottesdienst mit Abendmahl
17.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

Januar 2023

01.01. regionaler Gottesdienst
17.00 Uhr in St. Marien
Pastorin Birgit Spörl

15.01. Gottesdienst
11.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

29.01. Spätschicht
18.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen
anschließend Mitarbeiterfeier

Februar 2023

05.02. Gottesdienst in Freißenbüttel
11.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen

19.02. Gottesdienst
11.00 Uhr Pastorin Christa Siemers-Tietjen
anschl. Gemeindefahrt

Gottesdienst in Hülseberg

24.12. Christvesper
16.00 Uhr Pastor Henning Mahnken

26.02. Gottesdienst
9.30 Uhr Pastor Henning Mahnken

Gottesdienst in Garlstedt

24.12. Christvesper
16.30 Uhr Pastor Gert Glaser

12.02.23 Gottesdienst
10.00 Uhr Lektorin Elke Kulaczkowski

Gottesdienst in Ohlenstedt

24.12. Christvesper
17.30 Uhr Pastor Henning Mahnken

26.02. Gottesdienst
10.30 Uhr Pastor Henning Mahnken

Kindergottesdienst

Ritterhude St. Johannes:

Kinderkirche jeweils am 1. Freitag im Monat um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Hegelstr. 2a

2. Dezember 2022, im Januar keine Kinderkirche, 3. Februar 2023

Pennigbüttel Emmaus:

Kunterbunte Kinderkirche

9. Dezember 2022 von 16 – 18 Uhr

Kontakt: Diakon Volker Austein, Tel.: 899855

Osterholz St. Marien

Kinderkirche jeden 1. Freitag im Monat

13. Januar und 3. Februar 2023

15 – 17 Uhr im Martin-Luther-Saal

Jugendgottesdienst

in St. Willehadi

Freitag, 13. Januar 2023 um 17.17 Uhr mit Diakon Volker Austein

Freitag, 10. Februar 2023 um 17.17 Uhr mit Pastor Henning Mahnken

Andachtszeiten

in den Seniorenheimen

soweit wieder möglich

in Ritterhude:

Haus Christian

jeden 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr,
7. Dezember, 4. Januar, 1. Februar

Haus am Dammgut

jeden 1. Freitag im Monat um 16.00 Uhr
2. Dezember, 6. Januar, 3. Februar

in Osterholz-Scharmbeck

Im Haus am Hang

jeden Dienstag und Mittwoch um 9.30 Uhr

Im Haus am Barkhof

6. Dezember / 3. Januar / 7. Februar
um 10.30 Uhr



Kommen und Gehen: ein Abschied und zwei Anfänge in der St. Johannesgemeinde

Abschied von Vikarin Mona Bürger

Wir laden ein zum Gottesdienst am 15. Januar 2023 im Gemeindehaus

– VON MONA BÜRGER –

Nach fast genau einem Jahr ist meine Zeit in Ritterhude nun schon wieder vorbei. Meinen ersten Gottesdienst in der Gemeinde habe ich an Heiligabend gefeiert – mit Corona-Beschränkungen, Abstand, wenigen Liedern und begrenzter Besucherzahl. Viel hat sich seitdem getan: Wir dürfen wieder „normal“ Gottesdienst feiern, die Konfis müssen keinen Abstand mehr halten und: Es wurde getauft, getauft, getauft. Überraschend wurden Taufen zu einem Schwerpunkt meines Vikariats – nach zwei Jahren, in denen kaum gefeiert werden durfte, ergriffen nun viele Familien die Gelegenheit, dieses Fest nachzuholen. Mich hat es sehr berührt, diese Menschen kennenzulernen, die Kinder zu taufen und in unserem Glauben Willkommen zu heißen. Und auch bei anderen Gelegenheiten habe ich

Kontakte knüpfen und Erfahrungen sammeln dürfen. Ob bei Besuchen, Konfirmandenunterricht oder KV-Sitzungen – ich wurde immer herzlich aufgenommen und habe mich hier sehr wohl gefühlt. Die Vielfalt des Pfarrberufs hat immer wieder für Momente gesorgt, die auf ihre eigene Weise berührend sind. Und so bleiben als Highlights des Vikariats für mich besonders zwei Ereignisse in Erinnerung: Ein Gottesdienst, in dem vier Kinder getauft wurden und Luftballons durch die Kirche flogen – und das erste Friedensgebet nach Beginn

des Ukraine-Krieges, bei dem die Kirche voll besetzt war und Dutzende Menschen gemeinsam um Frieden gebetet haben.

Die Zeit in Ritterhude hat die Vorfreude auf meine Zeit als Pastorin gesteigert. Daher danke ich von Herzen für dieses Jahr und blicke erwartungsvoll auf den Probedienst.

Ich wünsche Ihnen allen als Gemeinde alles Gute und Gottes Segen!

Ihre Mona Bürger



Alles Gute

und ...



Neu an der Orgel:
Michael Huss

Liebe Kirchengemeinde Ritterhude!

Mein Name ist Michael Huss und ich freue mich, mich Ihnen als neuer Organist vorstellen zu können. Ich habe gerade meinen Kirchenmusik-Bachelor abgeschlossen und bin jetzt aus dem Schwabenländle ins schöne Bremen gezogen, wo ich meinen Master studieren werde.

Es freut mich, auch hier wieder in der Kirche arbeiten zu können. Als Pfarrerssohn bin ich mitten in der Gemeinde aufgewachsen. So ist mir Kirche zu einem Ort geworden, an dem man Heimat finden kann, auch nach einem Umzug.

Gerne habe ich ein offenes Ohr für Ihre Rückmeldungen, wenn ich mal zu laut, zu leise, zu schnell oder zu langsam spiele. In diesem Sinne freue ich mich sehr darauf, Sie alle kennen zu lernen!

... herzlich Willkommen

Neu zuständig im Gemeindehaus: Isabella Bueno Nishikuni

Guten Tag,

Mein Name ist Isabella Bueno Nishikuni. Ich stelle mich Ihnen kurz vor, weil ich seit September als Reinigungskraft in der Gemeinde arbeite.

Ich komme aus Kolumbien und lebe seit Dezember 2021 in Deutschland. Ich bin 31 Jahre alt.

Ich habe bereits einige von Ihnen im Gemeindehaus getroffen; nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf! Ich lerne gerade Deutsch und freue mich auf die Treffen.



Die neue Reinigungskraft: Isabella Bueno Nishikuni



Wir sind mittendrin im Vorbereiten

Ritterhude feiert am 3. Adventswochenende Weihnachtsmarkt/Kuchen erbeten



Das war noch vor Corona. Ob es wieder voll wird?

– VON ANITA HARTWIG –

Der Weihnachtsmarkt Ritterhude öffnet am **10. Dezember von 14.00 bis 19.30 Uhr** und am **11. Dezember von 13.00 bis 19.00 Uhr**.

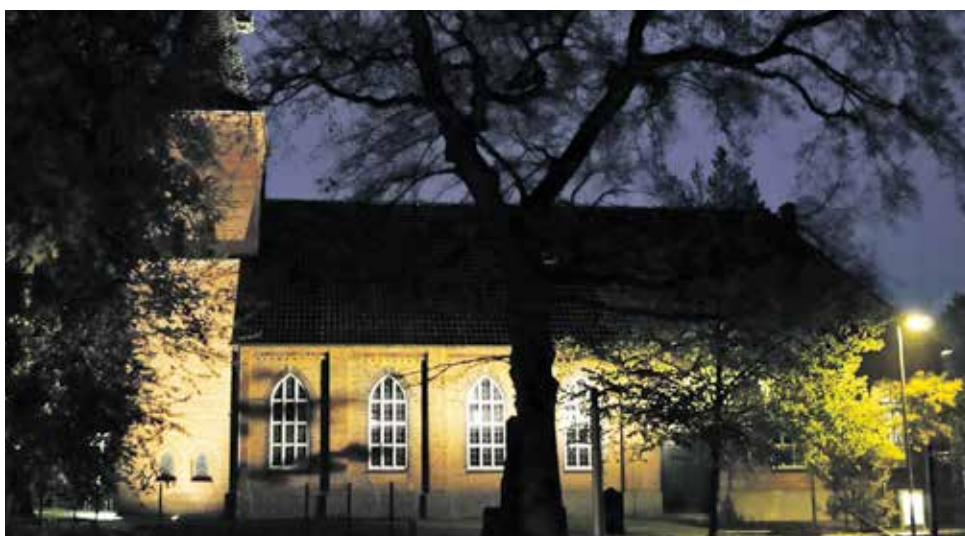
Das Kirchencafé befindet sich in der Riesturnhalle; Es gibt auch wieder eine Tombola. Und draußen steht unsere Bude mit Waffeln, Krakauern und Punsch.

Der Förderkreis der Kirchengemeinde bittet um Mitarbeit – auch beim Auf- und Abbau, an den Ständen und mit einer Kuchen- oder Tortenspende.

■ **Bitte melden Sie sich** bei Anita Hartwig, Tel. 409399. Die Erträge unserer Stände kommen der Arbeit der Kirchengemeinde zugute.

Gottesdienst im Warmen

Ab Neujahr sind die Gottesdienste im Gemeindehaus



Die beleuchtete Ritterhuder Kirche

– VON BIRGIT SPÖRL –

Die Kirche ist vorbereitet, die Adventszeit kann kommen.

Das erste Mal seit zwei Jahren feiern wir Gottesdienste an Heiligabend ohne Anmeldung oder Zugangsbeschränkungen. Und wir laden herzlich zu allen Gottesdiensten ein! Da der Krippenspielgottesdienst immer am besten besucht war, bieten Anne Puck und die Jugendlichen jetzt **um 15.00 und 16.00 Uhr** zweimal nacheinander die Gelegenheit dazu. **Christvesper und Christnacht finden zu leicht verschobenen Uhrzeiten (17.30 Uhr und 22.30 Uhr) statt.**

Es gilt weiterhin, dass gut gelüftet wird, und wenn es ihnen möglich ist, helfen auch Masken, um sich und andere zu schützen. Am ers-

ten Weihnachtstag feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl.

Ab dem 15. Januar finden die Gottesdienste dann wie vor der Pandemie bis einschließlich Karfreitag alle **im Gemeindehaus** in der Hegelstraße 2a statt. Wir können die Kirche dann auf einer Grundtemperatur halten und dadurch Energie einsparen. Übrigens sparen wir auch an der schönen Außenbeleuchtung der Kirche. Vielleicht ist es nur zeichenhaft, aber auch auf diese Weise tragen wir etwas bei.

In regionaler Abstimmung ist nicht an jedem Sonntag Gottesdienst; in der Regel findet er am zweiten Sonntag im Monat nicht statt. Dann laden wir zu den Gottesdiensten in unseren Nachbargemeinden ein!

Taufen

■ **Die möglichen Termine** und weitere **Informationen** erhalten Sie im Kirchenbüro unter der Tel.-Nr.: 0 42 92 / 13 88.

Freud und Leid

Bitte beachten: Das Büro im Gemeindehaus, Hegelstraße 2 a, ist **am Donnerstag, 29.12. und Freitag, 30.12.2022** nicht geöffnet.



Mit Liedern und Texten zum Advent

Weihnachtsmarkt wird am 10. Dezember
in der Kirche eröffnet

– VON BIRGIT SPÖRL –

In guter Tradition wird Bürgermeister Jürgen Kuck den Weihnachtsmarkt **am Samstag, den 10. Dezember um 15.00 Uhr in der St. Johanneskirche** eröffnen.

Was folgt ist neu: um 15.15 Uhr stimmen wir Sie ein mit Liedern und Texten zum Advent. Der Kinderchor der St. Johannesgemeinde gestaltet ein kleines Programm und wir singen gemeinsam Lieder zur Adventszeit. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Am Sonntag findet kein Gottesdienst statt.



Foto © pixabay

Kurz notiert

Kinderkirche im alten und neuen Jahr

Kinderkirche macht Spaß! Gut eineinhalb Stunden am Freitagnachmittag singen, eine biblische Geschichte hören und gestalten, basteln und spielen. Noch mehr Spaß macht es, wenn mehr Kinder mitmachen! **Im Dezember und Februar jeweils am ersten Freitag im Monat um 15.30 Uhr** im Gemeindehaus Hegelstraße 2a mit Pastorin Birgit Spörl und Team.

Weihnachtsbäckerei

Wir laden **alle Kinder ab 6 Jahren** ein zur „Weihnachtsbäckerei“ **am Dienstag, 20.12.22 von 16.15 – etwa 18.15 Uhr** im Gemeindehaus. Unter dem Motto „Es weihnachtet sehr“ sollen nicht nur leckere Weihnachtskekse gebacken werden, sondern wir erfahren auch, warum wir eigentlich Weihnachten feiern. Diakonin Anne Puck bereitet den Nachmittag mit einigen Teamer:innen gemeinsam vor. Wir freuen uns auf euch!

■ **Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung** unter: anne-katrin.puck@evlka.de **bis zum 14.12.**

Wir freuen uns über einen kleinen Spendenbeitrag.

„Sternstunden“ – Meditativer Gottesdienst am Altjahrsabend

Am 31.12.2022 lassen wir das Jahr ruhig ausklingen mit Texten, Liedern und Zeit zur Besinnung. Herzliche Einladung!

StöberStube bittet um saisonale Kleiderspenden

Die StöberStube bittet Sommer- und Winterkleidung zu unterschiedlichen Zeiten abzugeben, nämlich jeweils dann, wann sie gebraucht werden. Und zwar **Sommerkleidung zwischen März bis Juni, Winterkleidung zwischen September und Dezember.**

■ **Zur Abgabe bitte einen Termin vereinbaren** bei Petra Korten, Tel. 04292/ 819830

Danke für den freiwilligen Kirchenbeitrag!

Trotz schwierigerer Zeiten haben uns viele Spenden für den Unterhalt der Kirche und zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit erreicht. Es ist keinesfalls selbstverständlich und wir sind dafür überaus dankbar. Bis zum 11.11.22 sind 5240,00 Euro gespendet worden; dafür danken wir allen Geberinnen und Gebern ganz herzlich!

Café Vier Jahreszeiten

Herzliche Einladung zu unserem Café Vier Jahreszeiten. Es ist ein **offener Nachmittag für alle Seniorinnen und Senioren**, die Lust haben auf Kaffee und Kuchen, gute Gespräche und Anregungen.

Mittwoch, den 4. Januar 2023 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Gruppen und Kreise

Kinderchor

Montags von 16.00 bis 16.45 Uhr
Ulrike Rudolph, Tel. 04292 / 2870
(bitte vorher anmelden)

Eltern-Kind-Gruppe

Dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr
Miriam Kindsvater, Tel.: 0178 / 1981 210 und
Viola Wäscher, Tel. 0176 / 7217 6501

Frauenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Renate Knüpling, Tel. 04292/ 9386

Traineekurs für Jugendliche

Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr
Anne Puck, Tel. 04791 / 899854

Teamertreff für Jugendliche

Jeden 1. Mittwoch, 18.30 Uhr
Anne Puck, Tel. 04791 / 899854

Frauseneminar

Donnerstagsvormittags,
Termine siehe unter „Bildung“
Inge Mohnkern, Tel. 04292/ 9216 und
Helga Plesch, Tel. 04292/ 9107

Kinderkirche

Jeden 1. Freitag im Monat, 15.30 Uhr
(außer in den Ferien)
Birgit Spörl, Tel. 04292/ 1381

Spieleabend

Jeden letzten Freitag im Monat 18.00 Uhr
Irma Janke, Tel. 04292 / 3105

Gospelchor Tuimbe (Gastgruppe)

Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
Heinke Schmidt, Tel. 04292 / 796

Flötenensemble Ritterhude

Mittwochs 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Scharmbeckstotel, Brockenacker 50



Es war ein schöner Abschied

Gemeinde verabschiedete sich im Gottesdienst von Pastor Enno Kückens

– VON PETER HEGELER –

Am 25. September haben wir mit einem Gottesdienst Enno Kückens als Pastor in Scharmbeckstotel verabschiedet.

Pastor Hans-Jürgen Bollmann als Vertreter der Superintendentin würdigte Enno Kückens' Wirken im Kirchenkreis und in der Gemeinde Scharmbeckstotel. Mit der Überreichung der Entlassungsurkunde als Pastor – unterzeichnet vom Hannoverschen Landesbischof – geht ein reiches und vielfältiges Berufsleben zu Ende, das die Mitarbeit in der Notfallseelsorge, die Weiterbildung zum Supervisor und die Arbeit als Beauftragter für Seelsorge in der Hospiz- und Palliativarbeit des Kirchenkreises einschloss, um nur einige Aspekte zu nennen.

Im Mittelpunkt der Predigt stand die Erfahrung, dass der Schwerpunkt seiner beruflichen Tätigkeit die Seelsorge war. Dies verdeutlicht der Bibelspruch: Einer trage des Anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Begleitet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor, der von ehemaligen Sängerinnen unter-

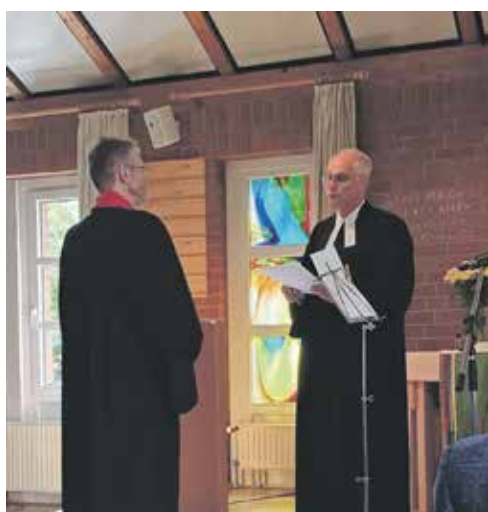
stützt wurde. Sie ließen es sich nicht nehmen, ihren Mitsänger Enno Kückens musikalisch mit zu verabschieden.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Enno Kückens durch mehrere Redebeiträge noch einmal gewürdigt (wahrscheinlich hat er innerlich gesagt: macht doch nicht so viel Aufhebens um mich).

Seine Kollegin Christa Siemers-Tietjen beschrieb seine wichtige Rolle als ausgleichender Kollege, Thorsten Rode sprach als Scharmbeckstoteler Enno Kückens' Rolle als verbindlicher und verbindender Gemeindepastor an. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes beschrieben seine wichtige Rolle als Förderer der regionalen Idee, als Musiker in den Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen, als Brückenbauer zwischen Ortsgemeinde und Kirche, zwischen kirchennäheren und kirchenfernen Menschen, und als außerordentlich kompetenter Vorsitzender im Kirchenvorstand.

Bei Kaffee und Keksen gab es dann die Möglichkeit, sich auszutauschen und noch einmal direkt mit Enno Kückens zu sprechen.

Wir haben uns mit einem weinenden (er wird uns als Pastor in der Gemeinde fehlen) und einem lachenden Auge (er wird ehrenamtlich die Gemeinde weiterhin unterstützen und hoffentlich mehr Zeit für sich persönlich haben) verabschiedet.



Verabschiedung von Pastor Enno Kückens, rechts Pastor Hans-Jürgen Bollmann (in Vertretung für Superintendentin Jutta Rühlemann)

Danke für deine tolle Arbeit, lieber Enno!

Mit Ihnen Heiligabend
im Gemeindehaus feiern

In diesem Jahr laden wir in das Gemeindehaus ein zu einem Krippenspiel zum Mitmachen: **am 24.12.22 um 16 Uhr**. Besonders eingeladen sind Familien mit Kindern.

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir um **Anmeldung bis Mittwoch, 21.12.22** im Gemeindebüro per Tel. 13335 oder E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de oder bei Pastorin Anke Diederichs, anke.diederichs@evlka.de

Um 17.30 Uhr feiern wir eine **Christvesper**, die vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Auch dazu laden wir herzlich ein.

Adventliche Stimmung im Gemeindehaus





Was sich jetzt verändert

Pastorin Anke Diederichs informiert über Neuerungen in der Gemeinde



Die Spaziergängergruppe vor dem Gemeindehaus

– VON ANKE DIEDERICHS –

Nun ist es soweit. 28 Jahre Pfarrstellenteilung sind zu Ende. Enno Kückens ist im Ruhestand. Mein Dienst geht noch einige Jahre weiter. In der Nachfolge von Enno Kückens

und im Zuge der Sparmaßnahmen und Umstrukturierungen bin ich mit einer halben Pfarrstelle in der Friedenskirchengemeinde tätig und darüber hinaus im Regionalausschuss der Region OHZ/Ritterhude und im Redaktions-

onskreis des Gemeindegazins ankreuzen. Nach der Auftaktveranstaltung des Seniorenbeirats der Stadt OHZ zur Etablierung von Veranstaltungen im Gemeindehaus am Brockenacker haben sich zwei neue Gruppen gefunden.

Die „Spaziergängergruppe“ trifft sich alle 14 Tage mittwochs um 10.30 Uhr am Gemeindehaus zu einem 60-90-minütigen Spaziergang. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. **Nähere Information** gibt es bei Marianne Warms, Tel. 04791/981997.

Einmal im Monat, am ersten Dienstag, trifft sich eine **Skatgruppe** von 15 bis 18 Uhr im Gemeindehaus.

Freud und Leid

Kurz notiert

Plätzchenbacken für Kinder

Unter dem Motto „Es weihnachtet sehr“ treffen sich **am 2. Dezember von 16 bis 18 Uhr** bis zu 10 Kinder im Gemeindehaus Scharmbeckstotel, um leckere Weihnachtsplätzchen zu backen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 1 Euro.

■ **Anmeldungen** nimmt Anne-Katrin Puck unter der Tel. 04791/899854 oder per E-Mail: anne-katrin.puck@evlka.de entgegen. Herzliche Einladung!

Gemeindenachmittage

Am Montag, 19.12.22 laden wir ein zum adventlichen Gemeindenachmittag. Kinder aus der Kindertagesstätte kommen wieder zu Besuch.

Im Januar findet der Gemeindenachmittag **am 16.01.23** statt. Nach dem Kaffeetrinken werden Spiele gespielt. **Im Februar** laden wir ein zum **20.02.23**. Im Anschluss an das Kaffeetrinken ist Bingo-Zeit. Die Gemeindenachmittage beginnen um 15 Uhr und enden um 17 Uhr.

Lebendiger Adventskalender

Am Dienstag, 13.12.22 um 18 Uhr findet der „lebendige Adventskalender“ vor dem Gemeindehaus statt. Neben dem gemeinsamen Singen gibt es ein kleines Programm, etwas zu trinken und zu knabbern und gemütliches Beisammensein. Herzliche Einladung!

Der Förderverein lädt ein

Am Dienstag, 17.1.2023 gibt es **um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus ein Konzert des Chores ‚Ensemble 1572‘ unter der Leitung von Peter Henninger. Dazu lädt der Förderverein der Kirchengemeinde herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Um eine kleine Spende wird gebeten.

Bethel- Kleidersammlung erst im März

Die Altkleidersammlung für Bethel findet in diesem Jahr **vom 6. bis 9. März 2023** statt. Nähere Hinweise gibt es im nächsten ankreuzen.

Termine

Gemeindenachmittag:

Jeden dritten Montag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr,

19.12. 2022 / 16.01.2023 / 20.2.2023

Flötenensemble Ritterhude:

Mittwochs, 18.00 Uhr

Gesprächskreis:

Jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr.

„Zwergentreff“ – Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstags, von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kirchenchor:

Donnerstags, ab 19.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage erfragen Sie bitte Informationen zu Terminen und Veranstaltungen

im Büro im Gemeindehaus, Brockenacker 50
Telefon und Fax: 0 47 91 / 1 33 35

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 14.30 bis 17.30 Uhr

E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de oder auf unserer Website: www.friedenskirchen-gemeinde-scharmbeckstotel.de



St. Willehadi auf dem **Weihnachtsmarkt**



Foto ©pixabay

In diesem Jahr wird es am zweiten Adventswochenende wieder einen Weihnachtsmarkt in der Innenstadt von Osterholz Scharmbeck geben. Nach der Corona-Zwangspause wird sich auch die Kirchengemeinde St. Willehadi wieder daran beteiligen. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen in und um die Kirche.

Freitag, 2. Dezember

15.00 Uhr – 20.00 Uhr offene Kirche mit Krippenausstellung aus aller Welt, Verkauf von Bischofs-Punsch, Marmelade und Honig
17.00 Uhr der Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck spielt Weihnachtslieder

Samstag, 3. Dezember

15.00 Uhr – 18.00 Uhr offene Kirche mit Krippenausstellung aus aller Welt, Verkauf von Bischofs-Punsch, Marmelade und Honig
15.00 Uhr – 18.00 Uhr Kekse verzieren für Kinder
17.00 Uhr der Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck spielt Weihnachtslieder

Sonntag, 4. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Henning Mahnken und Indra Grasekamp zu einer Krippe aus der Ausstellung
15.00 Uhr – 18.00 Uhr offene Kirche mit Krippenausstellung aus aller Welt, Verkauf von Bischofs-Punsch, Marmelade und Honig
17.00 Uhr – 18.00 Uhr Singt Weihnachten! Alt und Jung singen zusammen bekannte Advents- und Weihnachtslieder, begleitet u.a. vom Posaunenchor Osterholz-Scharmbeck

Krippe mal anders

Kanada, Brasilien, Äthiopien: Wie schaut die Welt auf Jesu Geburt?

Eröffnung der Ausstellung bei der Mittendrin-Andacht
am 30. November 2022 um 19.00 Uhr.

Gottesdienst am 4.12.2022, 10:00 Uhr
in der St. Willehadi-Kirche in Osterholz-Scharmbeck

mit Pastor Henning Mahnken und
Pastorin Indra Grasekamp (ELM-Referentin für Webweite Spiritualität)

Die Krippen-Ausstellung kann während der Zeit
zwischen dem 30.11.2022 und dem 06.01.2023 in
der Kirche besucht werden.

Gruppen & Kreise

Gruppentreffen im Gemeindehaus, Am Kirchenplatz 3:

- **Die 60plus-Runde:**
07.12. / 11.01. / 08.02. um 15.00 Uhr
- **Gesprächskreis der Frauen:**
18.01. / 15.02. um 15.00 Uhr
- **„Frauen treffen Frauen“:**
12.12. / 09.01. / 13.02. um 20.00 Uhr
- **Männerkreis:**
12.12. / 09.01. / 13.02. um 19.30 Uhr
- **Bibelkreis:**
15.12. / 19.01. / 16.02. um 19.30 Uhr
jeden dritten Donnerstag
- **Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren**
donnerstags, 16.00 – 16.45 Uhr
- **Jugendchor (ab Klasse 5):**
donnerstags, 17.00 – 18.00 Uhr
- **Scharmbecker Kantorei:**
dienstags 20.00 – 22.00 Uhr
- **Vormittags Chor „InTakt“:**
dienstags 10.00 – 11.30 Uhr
- **Kammerchor des Kirchenkreises:**
Nach Absprache mit Caroline Schneider-Kuhn
- **Posaunenchor:**
mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr
- **Jungbläserausbildung:**
nach Absprache mit Florian Kubiczek



Wie war denn deine Konfi-Zeit?

Wir haben vier Konfirmierte nach ihren Erinnerungen gefragt



Was hat die Zeit geprägt und welches Lied fällt als erstes ein? Diese Frage haben wir Menschen aus unserer Region gestellt, quer durch die Jahrzehnte



Gertrud Trageheim,
konfirmiert 1956
in St. Marien



Meine Konfirmation war vor 66 Jahren. Im Jahre 1956 wurde ich in der Klosterkirche St. Marien am Palmsonntag in Osterholz konfirmiert. Eine Woche vorher war die Prüfung – das war damals so üblich. Die Konfirmandenzeit dauerte zwei Jahre, jede Woche hatten wir zwei Stunden Unterricht. Es wurde gesungen und wir mussten viel auswendig lernen.

Als Lieder sind mir „Ich singe dir mit Herz und Mund“, „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ und „Geh aus, mein Herz“ in Erinnerung.



Astrid Maack,
konfirmiert 1973
in St. Willehadi



„Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott“.
Jes. 61.10.

Mein Konfirmationspruch, den ich mir damals mit 12 Jahren ausgesucht habe, gefällt mir noch heute.

Ich wurde früh konfirmiert, da ich schon immer alles mit meiner älteren Schwester, Anke zusammen machen wollte. Kindergarten, Schule und Konfus, wie wir es damals schon nannten.

Erst bei Fräulein Seyffert, geprägt von Auswendig-Lernen, was mir noch nie lag..., danach bei Pastor Kritzokat, in meiner Erinnerung viel lebendigerer Unterricht. Mit Ihm waren wir auf einer Konfirmationsfreizeit in Seebergen. Gruppenarbeit zum Thema „Schuld“. Abends den Film „Die Brücke“ angesehen. Danach eine schlaflose Nacht! Nicht alle haben bis zum Ende zugesehen und die Reaktionen waren sehr kontrovers! Ich habe es auf jeden Fall nie vergessen.

Immer haben wir viel und gerne gesungen, von Mundorgel bis Kirchenlieder. Nach unserer Konfirmation durften wir endlich im Chor meiner Eltern, der Chorvereinigung Osterholz-Scharmbeck, mitsingen.

„Geh aus, mein Herz und suche Freud“, schon damals mein Motto...“



Angela Hoffmann,
konfirmiert 1995
in Scharmbeckstotel



„Sobald jemand beginnt eine Akustikgitarre zu spielen, denke ich an meine Konfuszeit zurück. Wir haben immer mit Herrn Kückens gesungen. Einmal hatten seine Kinder Duplosteine in die Gitarre gesteckt. Sie schepperten bei jedem Anschlag und alle Jugendlichen lachten. Wenn wir uns Lieder wünschten oder für die vielen Konfirmandengottesdienste aussuchten, war immer Laudato si dabei. Auch einen anderen Kirchenevergreen „Danke für diesen guten Morgen...“ haben wir damals kennenlernt. Den mag ich bis heute gern, denn er steht für mich für den Glauben und die Dankbarkeit „meiner“ Friedensgemeinde. Ein wichtiger Inhalt der Konfuszeit war, eine Vorstellung von Gott zu entwickeln. Wir haben dazu gemalt, viel geredet und auf den Freizeiten gearbeitet. Als ich schon studierte, gab es eine wirklich bunte Konfigruppe, die mit mir als Betreuerin Gott definierte. Als jemand sein Bild von Gott als Licht hochhielt, waren wir alle, trotz unserer Unterschiede, sonderbar vereint und gemeinschaftlich bereichert.“



Tetje Krüger,
konfirmiert 2022
in St. Willehadi



„Ich glaube was mich am meisten geprägt hat, waren die lustigen Momente, wo jeder gelacht hat und sich nicht mehr wirklich auf den Unterricht konzentriert hat. Aber da waren auch einfache Momente wie in der Kirche. Da war so gut wie niemand laut, sondern alle entspannen mal und lassen alles von sich herabfallen, was sich so auf den Schultern gesammelt hat. Ich habe während meiner Konfizeit meine Großmutter verloren und mir hat der Unterricht echt geholfen das zu verarbeiten. Auch verschiedene größere Aktionen wie Capture the Flag haben einfach immer Spaß gemacht und wurden gut betreut. Nicht zu vergessen die Jugendgottesdienste, diese haben wir sogar selbst gestaltet und hatten immer eine Anregung mehr heute doch mal in die Kirche zu gehen. Und es war fast immer witzig und alle hatten irgendwie was zu lachen auf ihre Weise – Ohne, dass jemand zu kurz kommt. Ich denke gerne an diese Zeit zurück!“



Das hat mich besonders beeindruckt

Impressionen von unserer diesjährigen Gemeindefahrt nach Jordanien

– VON GERT GLASER –

Unsere Gemeindefahrt führte uns vom 18. bis 26. Oktober 2022 nach Jordanien. Im Folgenden finden Sie einige prägende Eindrücke, die Teilnehmer*innen der Fahrt gewonnen haben. Und die Sie vielleicht inspirieren, selbst einmal nach Jordanien in den Urlaub oder zur Studienreise aufzubrechen. Viel Vergnügen beim Lesen und Schauen!



„Am meisten beeindruckt auf unserer Reise hat mich die Weite der Wüste im Wadi Rum und unsere Andacht dort im Beduinenzelt.“

Anja Castens

„Für mich bestand der Höhepunkt der Reise im Besuch der Nabatäerstadt Petra.“

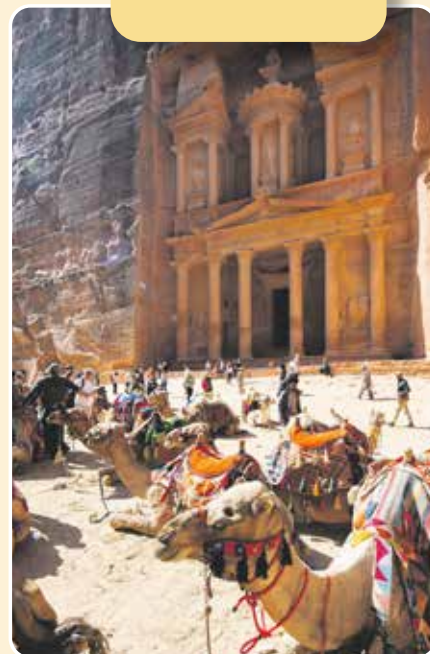
Gert Glaser

„Neben den beeindruckenden kulturellen Schätzen von Petra, Jerash u. a. und der faszinierenden Wüstenlandschaft fand ich es besonders interessant, Menschen einer anderen Kultur und Religion zu treffen mit der Gelegenheit, seine Vorurteile und das Schubladendenken zu hinterfragen.“

Sigrid Grottker

„Das Besondere an unserer Jordanien-Reise war für mich die unbekannte Landschaft. Die atemberaubenden Blicke über das Jordantal vom Berg Nebo, der Blick über das Wadi Mujib, aber auch der Blick zurück auf Petra! Die Hauptstadt der Nabatäer, die trotz ihrer Ausmaße (ca. 5 km lang) lange Zeit verborgen blieb. Und tatsächlich blickt man von oberhalb der Stadt auf ein Felsmassiv, hinter dem man solche Schätze nicht vermutet.“

Astrid Maack



Ihr Kurztrip nach Namibia

Pastor Gert Glaser zeigt Fotos seiner jüngsten Afrikareise



Ein Leopard beobachtet das Geschehen von seinem „Ansitz“ aus.

– VON GERT GLASER –

Im Herbst habe ich 5 Wochen lang Namibia und das Namaqualand bereist. Blühende Halbwüsten, wilde Tiere, Dünen, die bis in den Himmel reichen, all das habe ich fotografiert. Ich würde mich freuen, wenn Sie einen Teil meiner Aufnahmen zusammen mit mir anschauen würden. Gelegenheit dazu bestünde **am Samstag, dem 28. Januar, um 16.00 Uhr im Gemeindesaal.**

Für den Fall, dass sich die Corona-Situation zuspitzen sollte, bitte ich um Anmeldung über das Gemeindebüro: 04791 899851.

„Als norddeutschem Jung, waren für mich die Gegensätze von farbenfrohem Gestein und der fast gänzlichen Abwesenheit der Farbe Grün und dem damit einhergehenden Wassermangel beeindruckend. Wie scheinbar klaglos Menschen damit klarkommen, hinterlässt einen tiefen Eindruck bei mir.“

Harald Maack



„Danke, liebe Christa, für die tolle Zeit“

Wir verabschieden Pastorin Christa Siemers-Tietjen aus unserem Kindergarten



gebogen, den Kieselstein, 100 Seifenblasen, die weiße Wolke, den Luftballon und das Kuchenherz.)

Frau Siemers-Tietjen wiederum schenkte uns die Handpuppen Elfriede (den Esel) und Eddy (das Schaf), zur Freude aller Kinder.

Zum Abschluss erinnerten wir älteren Kolleginnen des Teams uns an das erste Kennenlernen, vor 22 Jahren in Bad Bederkesa. Es war ein sonniger Betriebsausflug mit leckerem Butterkuchen, und natürlich einer strahlenden Frau Siemers-Tietjen. Den Butterkuchen gab es nun auch zum Abschied von uns mit dem Versprechen, bei jedem Stück Butterkuchen in ihrem Leben an uns alle zu denken. Es waren rührende Momente, mit einigen kullernden Tränen. Aber wie heißt es so schön: Immer wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine neue. Unsere bleibt natürlich immer offen für Christa Siemers-Tietjen.

Aber nun auch für unsere neue religionspädagogische Begleitung, Diakonin Bianca Schulz. Wir freuen uns schon auf sie.

Pastorin Siemers-Tietjen wünschen wir für ihren neuen beruflichen Weg alles Liebe, freundliche Menschen und Gottes Segen.

– VON KAROLA SACHSE –
Wie immer, wenn Frau Siemers-Tietjen die letzten Jahre zu uns in den Kindergarten St. Willehadi kam, saßen alle Kinder und Mitarbeiter in einem großen Kreis im Bewegungsraum. Viele Jahre vorher besuchte sie jede einzelne Gruppe im Morgenkreis. Wir waren alle zusammengekommen, um nach 22 Jahren unsere Christa Siemers-Tietjen aus unserem Kindergarten zu verabschieden.

DANKE

– riefen alle Kinder und Erwachsenen. Danke für viele tolle Gottesdienste, spannende und lebendige Andachten, für schöne Laternenfestgottesdienste und lustige Team-Weihnachtsfeiern.

Danke für die offenen Ohren, die Frau Siemers-Tietjen immer für uns alle hatte und für die schöne Zeit, welche sie für viele Projekte unseres Hauses einbrachte. Danke für die biblischen Geschichten mit den Handpuppen Elfriede (Esel) und Mathilda, für die vielen schönen Lieder und das Gitarrenspiel. So manches ehemalige Kindergartenkind hat aus Begeisterung selber Gitarre spielen

gelernt. Alle zusammen sangen wir das Lied „ich schenk dir einen Regenbogen“. Passend zu den Strophen gab es die Geschenke – überreicht von den Kindern – dazu. (Der Re-

***Du bist immer
in unserem Herzen!***

Freud und Leid (Daten vom 01.09.2022 - 31.10.2022)



Neues Jahr mit neuer Pastorin

Kirchenvorstand plant mit Pastorin Christa Siemers-Tietjen das neue Jahr



Pastorin Christa Siemers-Tietjen mit dem Kirchenvorstand

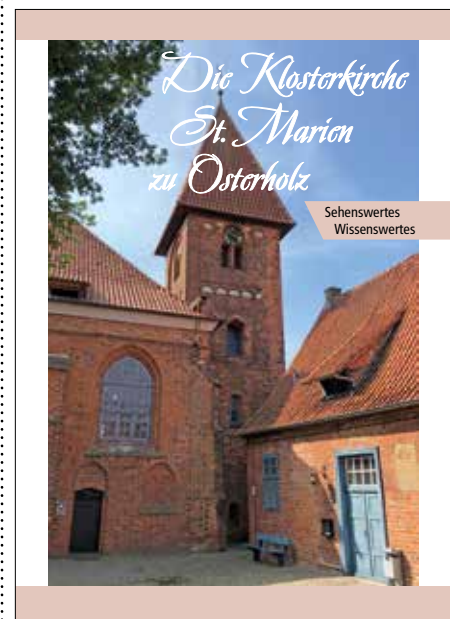
– VON GERO PÜRWITZ –

Am ersten Wochenende im November trafen sich die Kirchenvorstände von Pennigbüttel und St. Marien gemeinsam im Ev. Bildungszentrum in Bad Bederkesa. Beide Vorstände haben künftig etwas gemeinsam: Pastorin Christa Siemers-Tietjen wird nach dem neuen Stellenplan des Kirchenkreises ab Januar neben der Pastorenstelle in Pennigbüttel auch die in St. Marien besetzen.

Es galt daher, die Jahresplanung für das Jahr 2023 abzustimmen. Nach der gegenseitigen Vorstellung und einer kurzen Einführung in aktuelle Themen am Freitagabend, saßen dann alle am Kamin in lockerer Runde zusammen, um am nächsten Tag in die Planung einzusteigen. Konzentriert und engagiert arbeitete man sich durch die Wochen des Jahres 2023.

Es wurde viel zugehört, diskutiert, erklärt und alle regelmäßigen Termine schließlich so abgestimmt, dass einer Pastorin in zwei Gemeinden auch noch etwas Freizeit bleibt. Dabei wurde auch mal auf etwas verzichtet, was dann in der jeweils anderen Gemeinde als Angebot wahrgenommen werden kann. Die Gesprächsatmosphäre war offen und vor allem wertschätzend, am Sonntagmittag war es dann schließlich geschafft. Noch ein Gruppenbild und abschließendes Mittagessen, schon ging es zurück nach OHZ. Nach Ablauf von vier Monaten wird man sich erneut zusammensetzen, um zu schauen, wie sich die Planung in der Praxis bewährt hat.

Der neue Kirchenführer ist da



Der neue Kirchenführer der Gemeinde

St. Marien hat einen neuen Kirchenführer. Dank der vielen Arbeit und des Engagements der Autoren Wilhelm Berger und Volker Müller (Fotos Klaus Lampe), hat die Kirchengemeinde einen neuen Kirchenführer. Auf 55 Seiten wird die Geschichte unserer alten Klosterkirche, mit vielen Farbfotos versehen, erzählt.

Der Kirchenführer ist für 5,- Euro im Gemeindebüro erhältlich.

Wir bedanken uns bei den Initiatoren für ihre Idee und ihre Zeit.

Wer kommt in unsere Mitte?

Wir suchen Nachfolger*in von Sonja Ahrens im KV



– VON GERO PÜRWITZ –

Nach etwas über der Hälfte der Wahlperiode kann Sonja Ahrens die Tätigkeit als Kirchenvorstand nicht weiter fortführen, da ihr Beruf sie zu sehr fordert. Für die Mitarbeit bedanken wir uns recht herzlich. Ihr weiteres Engagement in anderen Bereichen unserer Gemeinde begrüßen wir sehr.

Gleichzeitig suchen wir jemand, der unsere Arbeit im Kirchenvorstand für die nächsten zwei Jahre unterstützt. Falls jemand Spaß am Thema „Bau“ hat, wir haben einen Gebäudebestand, der verwaltet werden muss, freuen wir uns besonders, das ist dennoch keine Bedingung.

Als Ansprechpartner stehen Pastorin Siemers-Tietjen oder die Mitglieder des Kirchenvorstandes gerne zur Verfügung.



Krippenspiel-Vorbereitungen laufen

26 Kinder führen diesmal das Krippenspiel im Familiengottesdienst auf



In St. Marien haben die Krippenspielproben für den **Familiengottesdienst am Heiligabend (14.30 Uhr)** begonnen.

26 Kinder lernen Text und Schauspiel in Kleingruppen und zusammen unter der Regie von Britta Grotheer-Schmitz und Marvin

Fazzone.

Dabei sind die jüngsten Mitwirkenden 3 Jahre alt und die ältesten 15 und bereits konfirmiert.

In diesem Jahr sind viele Kinder, die erst neu in die Kinderkirche gestartet sind, erstmalig beim Krippenspiel dabei.

„Wir machen seit Jahren keine Werbung mehr für unser Krippenspiel. Die Kinder des Vorjahres und die Teilnehmer der Kinderkirche werden eingeladen und sorgen dafür, dass das Interesse nicht abreißt. Sie bringen Freunde oder Geschwister mit, sodass alle Altersgruppen immer gut vertreten sind“, freut sich Britta Grotheer-Schmitz am Spaß der Kinder.

ACHTUNG: Änderung der Gottesdienstzeiten

Da Pastorin Siemers-Tietjen die Nachfolge von Pastor Ziegler in der St. Marien-Gemeinde übernimmt und die Gottesdienste sowohl in St. Marien als auch in der Emmaus-Gemeinde abzudecken sind, werden **ab 11. Dezember 2022 die Gottesdienste in St. Marien immer um 9.30 Uhr beginnen.**

Time to say *goodbye*

Wir wünschen Pastor Ziegler alles Gute im Ruhestand

Am letzten Sonntag im Oktober wurde Pastor Georg Ziegler nach 30 Jahren Dienstzeit, 11 Jahre davon in St. Marien, in einem fröhlichen und gut besuchten Gottesdienst vom stellvertretenden Superintendenten Hans Jürgen Bollmann in den Ruhestand verabschiedet. Nach Grußworten und Geschenken bildete der anschließende Empfang bei herrlichem Herbstwetter einen schönen Schlusspunkt der gelungenen Verabschiedung.



Pastor Georg Ziegler wird von Pastor Hans Jürgen Bollmann verabschiedet.



Abschied mit vielen Geschenken

Gruppen und Kreise

Kinderkirche

13.01.2023 und 3.02.2023

15:00 – 17:00 Uhr im Martin-Luther-Saal

Landeskirchliche Gemeinschaft

am 1. und 3. Mittwoch im Monat

18:00 Uhr, im Gemeindehaus

TonArt nach Absprache

Kirchenchor mittwochs, 19:30 Uhr

Flötenchor

14 täglich, freitags, 17:00 Uhr

im Martin-Luther-Saal

Besuchsdienst

Am 3. Mittwoch im Monat

21.12.2022

Freud und Leid



Im Moor wird's wieder schauerlich

Autorin Ingrid Pfeiffer stellt im Frauenfrühstück ihren neuen Krimi vor



- VON ANNEGRETE MÜLLER -

Am 26. Januar 2023 ist es wieder so weit: Das nächste Frauenfrühstück steht an. Wir haben die Autorin Ingrid Pfeiffer eingeladen, uns aus ihrem jüngsten Buch „Die Köchin oder das Feuer im Moor“ einige Passagen zu lesen.

Es ist der vierte und letzte Band der Reihe über die Köchin Line, die mit ihrem Mann aus Bremen ins Günnemoor zieht und dort – ähnlich einer Miss Marple – die verschiedensten Kriminalfälle löst. Das Vorbereitungsteam freut sich auf einen unterhaltsamen Vormittag mit Frau Pfeiffer und hofft auf zahlreiche Anmeldungen.

Wie gewohnt beginnt die Veranstaltung um 9:00 Uhr im Gemeindehaus am St. Willehadus-Weg, die Kosten betragen 8,00 Euro. Eine Anmeldung bis zum 22. Januar 2023 ist erforderlich im Gemeindebüro unter der Tel. 04791-8628 oder per E-Mail: KG.Pennigbuettel@evlka.de



Foto ©stock.adobe.com

Endlich ist wieder GRÜNKOHLZEIT

Wir laden Sie zur kulinarischen Gemeindefahrt am 19. Februar 2023 ein



- VON SONJA HÜHNKEN -

Nachdem diese Traditionsveranstaltung in den letzten beiden Jahren wegen der Corona-

dem steht natürlich das Gemeindehaus zur Verfügung. Um ca. 13.00 Uhr gibt es dann

pandemie ausgefallen ist, lädt der Förderkreis der Emmaus-Kirchengemeinde zum **Kohlessen am 19. Februar 2023** ein. Wir beginnen mit dem gemeinsamen Gottesdienst **um 11.00 Uhr** und werden im Anschluss wieder zum Spaziergang starten, um uns Appetit zu holen. Wem es nicht möglich ist, mitzugehen,

Kohl und Pinkel satt und natürlich werden auch Getränke und später dann Kaffee sowie Kuchen nicht fehlen.

In diesem Jahr beträgt der Kostenbeitrag mit allem „drum und dran“ 23,00 € pro Person.

- Damit die Verantwortlichen planen können, bitten wir **um Anmeldung bis zum 14. Februar** im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 04791/8628.

Der Förderkreis freut sich auf eine rege Beteiligung und natürlich auch auf Gäste aus den Nachbargemeinden.

Wir sagen DANKE in der Mitarbeiterfeier 2023

Wie so vieles in den vergangenen zwei Jahren, konnte auch das gesellige ‚Dankeschön‘ an alle Mitarbeitenden in unserer Gemeinde nicht stattfinden. Doch dies soll jetzt nachgeholt werden, denn auch in der schwierigen Zeit der Pandemie haben sich so viele mit ihren Gaben, ihren Ideen und ihrer Zeit eingebracht. Für alles ehrenamtliche Engagement wollen Kir-

chenvorstand und Pfarramt ‚Danke‘ sagen und laden herzlich ein **zur Mitarbeiterfeier am 29. Januar**. Wir beginnen mit der **‚Spätschicht‘ um 18.00 Uhr in der Emmaus-Kirche** und wollen im Anschluss im Gemeindehaus gemeinsam essen, trinken und einen unbeschwerten Abend miteinander verbringen.





Sound of Africa in Emmaus

Frauen von Kekeli geben wieder Chorkonzert am 19. Februar 2023



Der Chor Kekeli sorgt für afrikanische Rhythmen und Klänge im Gemeindehaus.

– VON CHRISTA SIEMERS-TIETJEN –

Es gibt uns noch! Nach langer Pause wird nun wieder regelmäßig geprobt, und wir freuen uns, endlich wieder ein Chorkonzert ankündigen zu können.

Am Sonntag, den 19. Februar 2023 um 17.00 Uhr möchten wir Sie und Euch herzlich

einladen, wenn es heißt: wir holen ein Stück Afrika in die Pennigbüttler Emmaus-Kirche. In den unterschiedlichsten afrikanischen Sprachen sollen neue und vertraute Lieder erklingen. Lieder, die zumeist von tiefer Frömmigkeit geprägt sind und zugleich dankbare Lebensfreude widerspiegeln.

Niemand soll frieren!

Wegen der stark gestiegenen Energiekosten können wir unsere Emmaus-Kirche in den kommenden Monaten leider nicht mehr wie gewohnt heizen. Und doch soll natürlich niemand frieren oder gar zu Hause bleiben! Deshalb stehen ab sofort kuschelige Wolldecken bereit, wenn wir in der Kirche zu Gottesdiensten oder Andachten zusammenkommen.



Kurz notiert ++++++

Gottesdienst in Freißenbüttel

Nach zweijähriger Coronapause ist es nun wieder möglich: Wir feiern nicht nur in der Emmaus-Kirche in Pennigbüttel Gottesdienst, sondern kommen zu den Menschen vor Ort. Deshalb findet am **Sonntag, den 5. Februar um 11.00 Uhr** der Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus in Freißenbüttel statt. Dazu und zum

anschließenden Kirchenkaffee sind alle herzlich eingeladen!

Bethelsammlung

In der Zeit **vom 6. – 10. März** werden wieder guterhaltene Kleiderspenden gesammelt. Sie können im genannten Zeitraum am Gemeindehaus St. Willehadus Weg 15 abgegeben werden.



Der Eintritt ist wie immer frei. Wir freuen uns aber über eine Spende zugunsten unserer Projekte in Togo, im Dorf Hiheatro. Hier konnte u.a. bereits über 200 Kindern der Besuch einer weiterführenden Schule ermöglicht und ein örtlicher Kindergarten aufgebaut werden.

Gruppen und Kreise

Geburtstagskaffee:

Donnerstag, 8. Dezember

Kontakt: Waltraud Jaurisch, Telefon: 89348

Seniorenkreis:

Dienstags, ab 15 Uhr, monatlich

20. Dezember 2022 und

17. Januar, 21. Februar 2023

Kontakt: Brigitte Richter, Telefon: 57810

Emmäuse:

Kunterbunte Kinderkirche

Freitags, 16 bis 18 Uhr, monatlich

9. Dezember 2022

Kontakt: Diakon Volker Austein,

Telefon: 899855

Gospelchor Kekeli:

Mittwochs, 20 Uhr

Kontakt: Maik Klein, Telefon: 0421/63 95 447

Besuchsdienst:

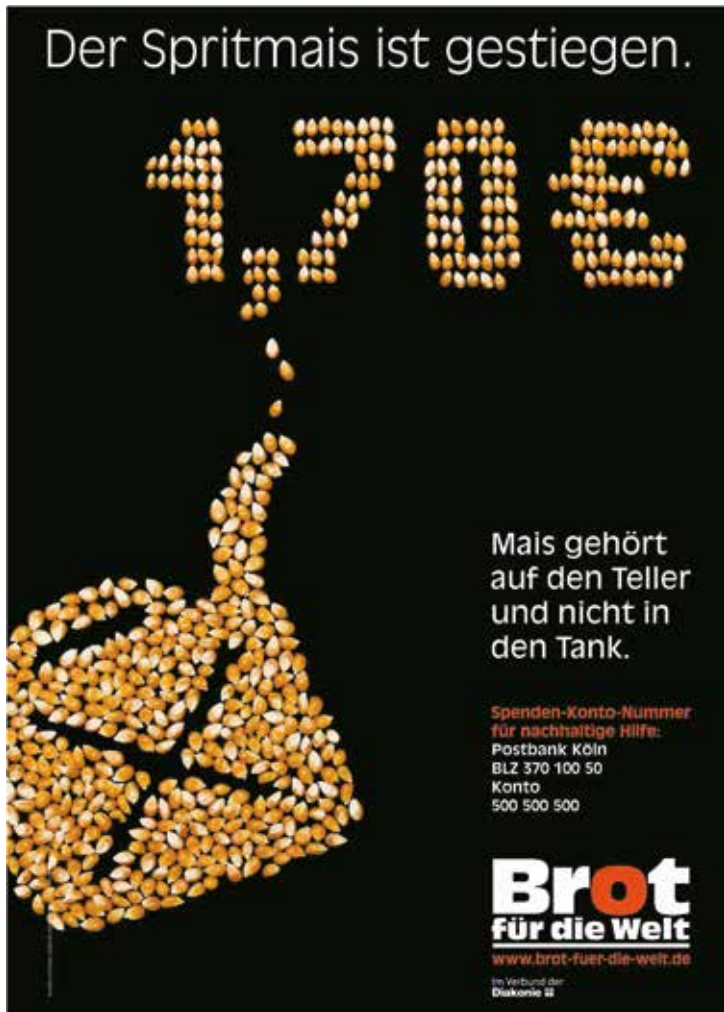
Möchten Sie besucht werden?

Oder wissen jemand, der auf Besuch wartet?

Melden Sie sich gern im Gemeindebüro.

Freud und Leid

Der Spritmais ist gestiegen.



Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.









Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto
500 500 500

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-weit.de
Im Verbund der Diakonie



Diakonische Dienste im Landkreis Osterholz

Ambulanter Pflegedienst der Diakonie

-  Ambulante Alten- und Krankenpflege
-  Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
-  Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
-  Beratung von Familienangehörigen
-  Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
-  Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
-  Organisation von Hilfsnetzwerken
-  24-Stunden-Notruftelefon

Hier finden Sie uns:

Hambergen

Bremer Str. 20
27729 Hambergen
(04793) 82 06

Osterholz-Scharmbeck

Marktweide 5
27711 Osterholz-Scharmbeck
(04791) 98 60 40

Schwanewede

Heidkamp 33 a-b
28790 Schwanewede
(04209) 39 39

www.diakonischedienste.de



Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang**

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohlfühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet - ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.

Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang** gGmbH

Am Hang 7 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 9612-0 | info@haus-am-hang-ohz.de
www.haus-am-hang-ohz.de

Ein Haus der Diakonie 

St. Johannes

Ritterhude

Adresse der Kirche

Riesstraße 54
27721 Ritterhude

Gemeindebüro:

Bettina Schulze
Hegelstraße 2a
27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 88
E-Mail: kg.ritterhude@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr

Pastorin: Birgit Spörl
Hegelstraße 2a · 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 81
E-Mail: Birgit.Spoerl@evlka.de

Vikarin Mona Bürger
Telefon 04292/ 819644
Mona.Buerger@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: **Für alle Gemeinden**

Küster:

Karl-Heinz Fürst
Telefon: 0 42 92/4 78 97 58

Kirchenmusik: Michael Huss

StöberStube (Kleiderkammer)

Am Großen Geeren 31, Ritterhude
Stöberzeiten: Dienstag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr
Zur Abgabe von Kleidung bitte Termin vereinbaren:
Tel. 04292/ 819830 (Petra Kortzen)
Internet: www.kirche-ritterhude.de



Emmausgemeinde

Pennigbüttel

Gemeindebüro und

Friedhofsverwaltung:

Natalie Walter
St. Willehadusweg 15, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/86 28
Telefax: 0 47 91/98 68 11
E-mail: KG.Pennigbuettel@evlka.de

Internet:

www.Kirche-Pennigbuettel.de

Öffnungszeiten: **NEU**

Montag 8.30 - 11.00 Uhr;
Mittwoch 8.30 - 11.00 Uhr;
Freitag 14.30 - 17.00 Uhr

Pastorin: Christa Siemers-Tietjen
Telefon: 0 47 91/86 28
E-mail: christa.siemers@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: **Für alle Gemeinden**

Kirchenmusik:

Janek Gödeke
Telefon: 01 76/97 39 79 29

**Ihre Anliegen werden in beiden
Büros entgegengenommen**



St. Marien

Osterholz

Gemeindebüro und

Friedhofsverwaltung:

Natalie Walter
Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 30
Telefax: 0 47 91/14 96 33

Internet: www.stmarienhohz.de

Öffnungszeiten: **NEU**

Dienstag 8.30 - 11.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 11.00 Uhr

Pastorin: Christa Siemers-Tietjen
Telefon: 0 47 91/86 28
E-mail: christa.siemers@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: **Für alle Gemeinden**

Kirchenmusik:

Chor: Evi Deelwater
Organist: Utz Weißenfels
Telefon: 0 47 91/98 16 82

Küster: Matthias Razetti
E-Mail: bimaraz@t-online.de

Café St. Marien:

Maria Ibe, Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 34
außerhalb der Öffnungszeiten des Café's
Telefon: 0 47 91/5 74 36

Kindergarten:

Tanja Eriksons, Leitung,
Klosterplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/35 46



St. Willehadi

Scharmbeck

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Heike Kück-Meyerdierks, Friederike
Poggensee-Nolte und Martina Kahl
Kirchenstraße 9, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 51
E-Mail: kg.willehadi.osterholz-scharm-
beck@evlka.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9 - 12 Uhr
und Mi. 15 - 18 Uhr

Pastor*innen:

Gert Glaser, In dem Bossel 18
Telefon: 0 47 91/76 55
E-Mail: glaser@willehadi.de
Henning Mahnken, Grenzstraße 24B
27721 Ritterhude
Telefon: 04292/2911
E-Mail: henning.mahnken@evlka.de
Friederike Köhn
Grenzstraße 24B, 27721 Ritterhude
Telefon: 04292/ 992553
E-Mail: friederike.koehn@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit

siehe: **Für alle Gemeinden**

Kirchenmusik:

Caroline Schneider-Kuhn
Telefon: 0 47 91/90 54 04
E-Mail: caroline.schneider-kuhn@evlka.de

Gemeindehaus:

Am Kirchenplatz 3
27711 Osterholz-Scharmbeck
erreichbar über den Küster

Küster: Matthias Kluth,
Telefon: 01 73 2 02 92 87
E-Mail: matthias.kluth@evlka.de

Kindergarten:

Heidi Tietjen-Vuzem (Leitung)
Wiesenstraße 2, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/51 39
E-Mail: kts.willehadi.osterholz-
scharmbeck@evlka.de

Internet: www.willehadi.de



Friedenskirche

Scharmbeckstotel

Gemeindebüro:

Bettina Schulze, Brockenacker 50,
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 04791/1 33 35
Öffnungszeiten:
Dienstags 9 - 12 Uhr und
Mittwochs 14.30 - 17.30 Uhr
E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de

Pastorin:

Anke Diederichs
Telefon: 04791/80 75 76 1
E-Mail: anke.diederichs@evlka.de

Küsterin:

Claudia Brenneke
Telefon: 04791/80 70 110 oder 46 65

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: **Für alle Gemeinden**

Kirchenmusik:

Chorleiter: Peter Henninger
Telefon: 04292/40 16 3

Internet:

www.friedenskirchengemeinde-
scharmbeckstotel.de



Für alle Gemeinden

Kinder- und Jugendarbeit:

Diakonin Anne-Katrin Puck
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 54
E-Mail: anne-katrin.puck@evlka.de

Diakon Volker Austein
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 55
E-Mail: volker.austein@evlka.de

Diakonin Bianca Schulze
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 0 47 91/80 63 8
E-Mail: bianca.schulze@evlka.de

Kreisposaunenwart Florian Kubiczek
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 0152 51867675
E-Mail: florian.kubiczek@evlka.de

Kircheneintritt

ist bei allen Pastorinnen
und Pastoren möglich (Adressen s.o.).

Superintendentur (Kirchenkreis):

Superintendentin Jutta Rühlemann
Sekretariat: Petra Itgen
Tel. 0 47 91/8 06-50
Mail: sup.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Diakonisches Werk:

Kirchenstraße 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/8 06 80
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck
@evlka.de
Internet: www.diakonisches-werk-ohz.de

Alten- und Pflegeheim

Haus am Hang:
Am Hang 7, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/96 12 0
E-Mail: info@haus-am-hang-ohz.de
Internet: www.haus-am-hang-ohz.de

Ambulanter Pflegedienst

Diakonische Dienste:
Marktweide 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/98 60 40
Telefax: 0 47 91/9 85 90 94
E-Mail: info@diakonischedienste.de
Internet: www.diakonischedienste.de

Kirchenamt in Verden:

Lindhooper Str. 103
27283 Verden
Telefon: 0 42 31/89 40
E-Mail: ka.verden@evlka.de

Telefonseelsorge: kostenfrei,

Telefon: 08 00/111 0 111
oder: 08 00/111 0 222